



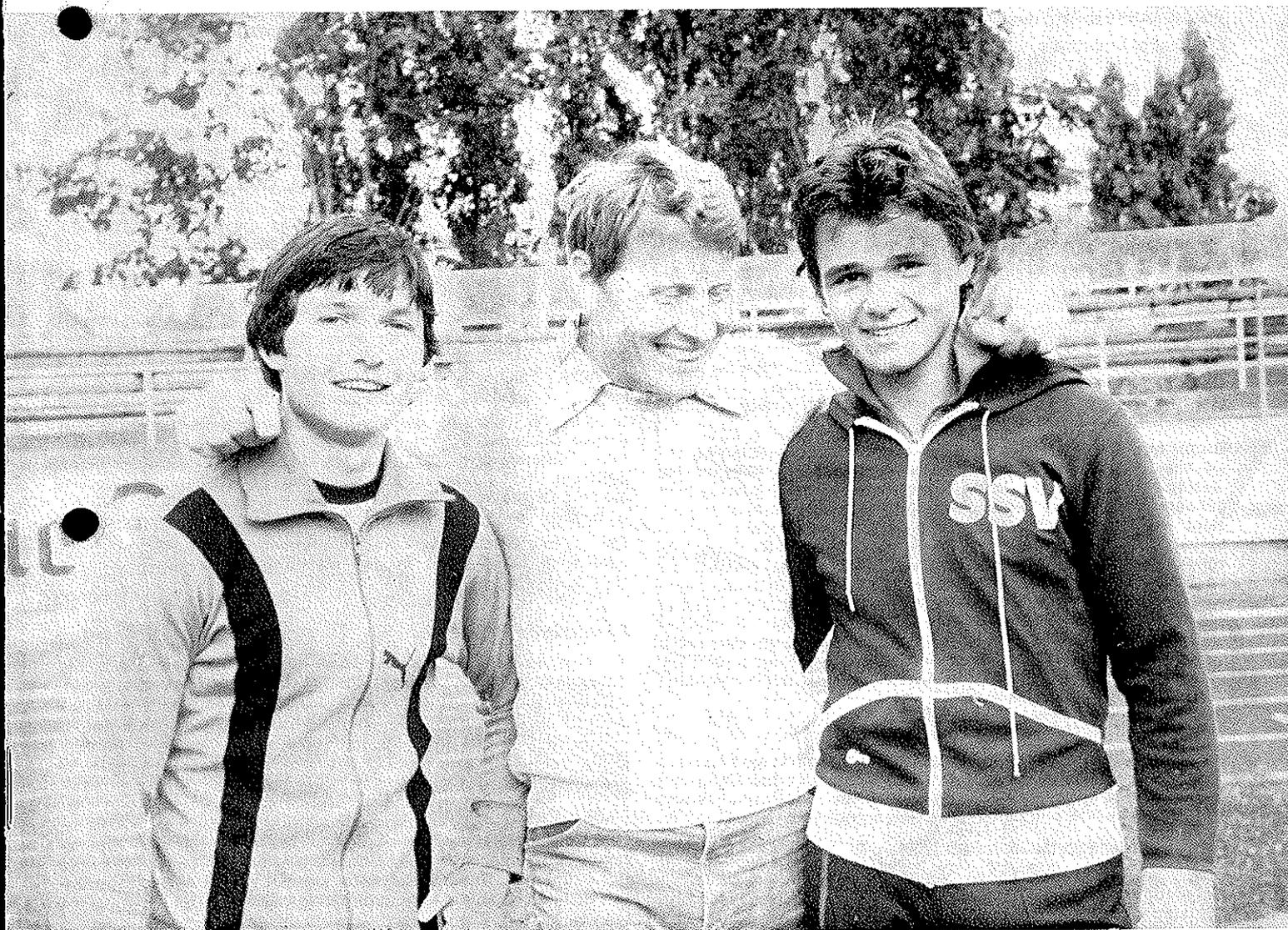
**11/12/78**

21. DEZEMBER 1978

ÖSTERREICHISCHE

# leicht athletik

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



Horst Mandl, Trainer des SSV Sparkasse Graz, mit zwei seiner 1978 so erfolgreichen Schützlinge:  
Links Siegfried Palz, 16 (Stabhochsprung 4,60 m), rechts Gottfried Wittgruber, 17 (Hochsprung 2,10 m).

# Sitzung des Erweiterten ÖLV-Vorstandes

Am Samstag, 18. November, fand im Bundessportzentrum Südstadt die Herbstsitzung des Erweiterten Vorstandes des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes, dem neben dem Engeren Vorstand des ÖLV und den beiden Rechnungsprüfern die Präsidenten der Landesverbände angehören (nur das Burgenland und Kärnten waren nicht vertreten) statt. Hauptpunkte der Tagesordnung waren die Festlegung des Arbeitsplanes und des Terminkalenders für 1979 und die Beschlußfassung über finanzielle Angelegenheiten.

## Arbeitsplan 1979

### VOLKSBANKEN-CUP der österreichischen Bundesländer der Allgemeinen Klasse:

Um zu einer interessanteren Gestaltung zu gelangen und die Möglichkeit zu haben, die Veranstaltung dem ORF für eine Fernsehübertragung anzubieten, findet dieser VOLKSBANKEN-CUP ab 1979 nur noch an einem Tag (4½-Stundenprogramm) statt, wobei aus dem Programm der Laufbewerbe die 400 m und 1500 m der Männer und Frauen gestrichen werden und der 5000-m-Lauf der Männer durch den 3000-m-Lauf ersetzt wird.

Einhellige Annahme!

### VOLKSBANKEN-CUP der Vereinskraftsportler:

Die Durchführung erfolgt ab 1979 gleichfalls nur noch an einem Tag (2½-Stundenprogramm), wobei aus dem bisherigen Programm die Bewerbe 200 m, 10.000 m der Männer und 200 m und 1500 m der Frauen gestrichen werden.

Einhellige Annahme! Der Erweiterte Vorstand vergibt die Durchführung für 1979 an den ÖÖLV mit der Austragung am 15. September in Vöcklabruck (Eröffnung des neuen Stadions mit einer sechsbahnigen 400-m-Kunststofflaufbahn).

### Förderung des Langlaufes in den Schulen

ÖLV-Präsident Sektionschef Dr. Pultar berichtet von der am 14. November unter dem Vorsitz des Herrn Bundesministers für Unterricht und Kunst, Dr. Fred Sinowatz, stattgefundenen Gründungs-Vollversammlung der „Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Langlaufes in den Schulen Österreichs“. Diese Arbeitsgemeinschaft setzt sich aus Vertretern des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, des Österreichischen Skiverbandes, des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes und des Österreichischen Heeressportverbandes zusammen und stellt sich nachstehende Arbeitsgrundsätze:

Da für fast alle Sportarten eine gut ausgeprägte Ausdauerkapazität eine wichtige Grundlage darstellt und auch im Bereich des Gesundheitssportes ein richtig betriebenes Ausdauertraining eine günstige Vorbeugung gegen Herz- und Kreislaufkrankungen ist, sieht die Arbeitsgemeinschaft ihr oberstes Ziel in einer Verbesserung des Ausdauertrainings im Rahmen der Schule. Zur Motivation wird hierfür ein **Langlaufcup der Schulen** durchgeführt, der im Skilanglauf und/oder als Cross-Country-Bewerb ausgetragen wird. Als flankierende Maßnahme soll die Aus- und Fortbildung von fachlich interessierten Lehrern auf diesem Gebiet ermöglicht und gefördert werden. Weiters soll die außerschulische Betreuung der interessierten Jugendlichen durch Vereine geeignet erscheinende Maßnahmen der in der Arbeitsgemeinschaft vertretenen Institutionen unterstützt werden.

### Traineraktion zentral – dezentral:

Von dem hierfür zur Verfügung stehenden Betrag von fast S 300.000,- (80% trägt das Bundesministerium für Unterricht und Kunst, 20% der ÖLV) werden ein Drittel der zentralen und zwei Drittel der dezentralen Traineraktion gewidmet.

### Training in der Sporthalle der Stadt Wien:

Dieses wurde für den Landesverband Wien und die ÖLV-Trainingsgruppen wie folgt festgelegt: Montag 15.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag 15.00 bis 21.00 Uhr, Mittwoch 15.00 bis 20.00 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 21.00 Uhr, Freitag 15.00 bis 20.00 Uhr. Für die anderen Landesverbände steht die Halle zu folgenden Wochenendterminen (Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.30 bis 12.00 Uhr) nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung: 6./7., 14., 20./21. Jänner, 10./11., 17./18. Februar, 10./11., 17./18., 24./25. März und 1./2. April 1979.

NÖLV-Präsident Hans Auer ist um eine Regelung der Athleten niederösterreichischer Vereine in der Sporthalle der Stadt Wien bemüht.

### Hallen-Europameisterschaften 1979 in Wien:

Der Europäische Leichtathletik-Verband hat hierfür folgende Mindestleistungen festgelegt: Männer: 400 m 47,9 – 800 m 1:50,0 – 1500 m 3:47,0 – 3000 m 7:58,0 – Hoch 2,18 m – Weit 7,70 m – Stab 5,25 m – Drei 16,10 m – Kugel 18,50 m – Frauen: 400 m 54,6 – 800 m 2:07,0 – 1500 m 4:20,0 – Hoch 1,85 m – Weit 6,25 m – Kugel 16,50 m. Für die Sprints wurden von der EAA keine Limits festgelegt, liegen aber solche vom ÖLV vor: Männer: 60 m 6,7/6,85 (50 m 5,7/5,85), 60 m Hürden 7,9/8,05 (50 m Hürden 6,7/6,85) – Frauen: 60 m 7,4/7,55 (50 m 6,2/6,35), 60 m Hürden 8,4/8,55 (50 m Hürden 7,2/7,35).

Ein Athlet pro Bewerb ist pro Nation auf alle Fälle startberechtigt. Über den Start österreichischer Athleten entscheidet die Sportkommission des ÖLV (Limitierbringung oder Leistungen in Limitnähe, individuelle Behandlung wird zugesichert).

### Änderung der Kadernormen:

In folgenden Bewerben wurden die Kadernormen des ÖÖC (Kaderleistungen des ÖLV für die Europameisterschaften) ändert: Männer: 400 m 46,55 – 1500 m 3:40,0 – 5000 m 13:35,0 – 10.000 m 28:30,0 – 400 m Hürden 50,35 – Stab 5,25 m – Drei 16,45 – Speer 81,00 m – Frauen: 100 m 11,55 – 400 m 52,75 – 800 m 2:02,8 – 1500 m 4:10,0. Siehe hierzu „Kadernormen des ÖLV“, veröffentlicht in der Nummer 11/12/77 der „Österreichischen Leichtathletik“. Die B-Kader-Leistung des ÖÖC wurde in drei Bewerben geändert: Männer: 5000 m 13:33,0 (bisher 13:35,0) – 10.000 m 28:25,0 (bisher 28:30,0) – Frauen: 1500 m 4:09,0 (bisher 4:12,0) – die A-Kader-Leistung des ÖÖC in einem: Frauen: 1500 m 4:08,0 (bisher 4:10,0).

### Österreichische Rekorde und Rekordführung

Bei § 18 (Rekorde) der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung wird der Absatz 3 wie folgt ergänzt:

Österreichische Rekorde können nur von österreichischen Staatsbürgern **bei einem Start für einen österreichischen Verein bzw. eine österreichische Repräsentativmannschaft** aufgestellt werden. Sinngemäß gilt diese Bestimmung auch für die 20-Bestenliste des ÖLV.

In den nachstehend angeführten Bewerben der Allgemeinen Klasse werden ab sofort österreichische Rekorde nicht mehr geführt: **Männer:** 60 m, 300 m, 500 m, 15.000 m, 20.000 m, 25.000 m, 30.000 m, 1-Stundenlauf, 200 m Hürden, Fünfkampf, Schwedenstaffel, Olympische Staffel – **Frauen:** 60 m, 200 m Hürden, Schwellstaffel.

Österreichische Junioren- und Jugendrekorde sowie Schülerbestleistungen werden nur in den Meisterschaftsbewerben geführt.

Einhellige Annahme!

### Finanzielle Fragen

Zu diesem Punkt wurde zunächst festgestellt, daß durch die Säumigkeit mancher Vereine, aber auch einiger Landesverbände, ein Abschluß der Totoabrechnung zum Jahresschluß sehr erschwert wird. So haben z. B. immer noch einige Vereine den ihnen zustehenden Fahrtgeldzuschuß nicht in Anspruch genommen (d. h. die entsprechende Letztverbraucherliste ist nicht an den ÖLV gesandt worden). Andererseits werden von Landesverbänden oft Belege vorgelegt, die überhaupt nicht oder in dieser Form nicht totofähig sind.

Um diesem Übelstand abzuwehren, wurde angeregt, eine Arbeitstagung der Finanzreferenten (Schatzmeister) der Landesverbände durchzuführen. Der Schatzmeister des ÖLV wird sich diesbezüglich demnächst an die Landesverbände wenden.

Schließlich wurden mehrere Beschlüsse über die Neugestaltung der Spesen- und Fahrtzuschüsse gefaßt, wonach sich nunmehr folgende Übersicht erstellen läßt:

1) Für die Durchführung von Österreichischen Meisterschaften gemäß § 9 der Finanzordnung des ÖLV werden folgende Spesenzuschüsse gewährt:

AN ALLE, DIE DIE  
„ÖSTERREICHISCHE LEICHTATHLETIK“  
BISHER NICHT BEZOGEN HABEN:

# Liebe Leser!

Vielleicht halten Sie heute die „Österreichische Leichtathletik“, die Zeitschrift des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes, das erste Mal in Händen. Sie berichtet das ganze Jahr über ausführlich über alle Wettkämpfe in Österreich sowie den Start österreichischer Athleten im Ausland, bringt viele Statistiken, informiert über Rekorde, Bestleistungen, Termine, Ausschreibungen und Zeitpläne, Startgelegenheiten, Limits, Kadereinteilungen, wichtige Beschlüsse des Vorstandes, Regelkunde usw.

Die „Österreichische Leichtathletik“ erscheint in der Hauptsaison in jedem Monat und in der Vor- und Nachsaison alle zwei Monate.

**PREIS DES JAHRESABONNEMENTS: S 100. — .**

Sie erhalten diese Folge und auch die nächste gratis, als Werbung zu Ihrer geschätzten Information.

Falls Sie für 1979 ein Abonnement der „Österreichischen Leichtathletik“ bestellen wollen, was wir sehr hoffen, brauchen Sie in Ersparnis von weiterem „Bürokratismus“ nichts weiter zu tun, als den Betrag von S 100, — mit dem dieser Folge beigelegten Erlagschein **BIS ENDE JÄNNER 1979** einzuzahlen. Sie erhalten dann unsere Zeitschrift per Post zugesandt.

Die Schriftleitung

	Organi- sations- zuschuß	Werbe- zuschuß
Einzelmeisterschaften der Allgemeinen Klasse, Junioren, Jugend, Schüler je	S 3.000, —	S 5.000, —
Staffelmeisterschaften, Meisterschaften 10.000 m Männer und 3.000 m Frauen je	S 1.000, —	S 1.000, —
Mehrkampf- (je Veranstaltung), Cross-, 25-km-Straßenlauf-, 20-km-Straßengeher-, Marathonlauf-Meisterschaft je	S 2.000, —	S 3.000, —
VOLKSBANKEN-CUP der österreichischen Bundesländer der Allgemeinen Klasse, der Jugend und der Vereine je	S 3.000, —	S 5.000, —

Der Werbezuschuß ist als eine Entschädigung für die Anbringung von Transparenten und die Verwendung von Startnummern gemäß dem Sponsorvertrag des ÖLV mit der VOLKSBANKEN-AG anzusehen.

2) Die Pauschalbeträge für Fahrtkostenzuschüsse an die Plazierten bei österreichischen Meisterschaften werden wie folgt neu festgesetzt:

0 — 30 km	kein Zuschuß		
31 — 50 km	S 60, —	501 — 550 km	S 320, —
51 — 100 km	S 80, —	551 — 600 km	S 340, —
101 — 150 km	S 100, —	601 — 650 km	S 360, —
151 — 200 km	S 125, —	651 — 700 km	S 380, —
201 — 250 km	S 150, —	701 — 750 km	S 400, —
251 — 300 km	S 190, —	751 — 800 km	S 420, —
301 — 350 km	S 210, —	801 — 850 km	S 440, —
351 — 400 km	S 240, —	851 — 900 km	S 460, —
401 — 450 km	S 270, —	901 — 950 km	S 480, —
451 — 500 km	S 300, —	951 — 1000 km	S 500, —

Bei den Schülermeisterschaften wird die Hälfte dieses Pauschalbetrages als Fahrtzuschuß gewährt. Teilnehmer aus Vereinen mit Sitz am Austragungsort haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuß. Der Fahrtzuschuß wird den Vereinen auf Grund einer Letztverbraucherliste überwiesen. Die Vereine haben die Letztverbraucherliste mit den Namen der Plazierten, von den Athleten eigenhändig unterfertigt, **spätestens 3 Wochen nach der jeweiligen Meisterschaft an den ÖLV einzusenden**. Nach Überprüfung der Anspruchsberechtigung erfolgt umgehend die Überweisung des zustehenden Betrages. **Wenn die oben angeführte Frist überschritten wird (Datum des Poststempels), verfällt der Anspruch auf den Fahrtzuschuß.**

3) Für die Teilnehmer an den VOLKSBANKEN-CUPS werden als Fahrtkostenzuschüsse zur Verfügung gestellt:

VOLKSBANKEN-CUP der österreichischen Bundesländer:

Männermannschaften	S 35.000, —
Frauenmannschaften	S 25.000, —
Jugendmannschaften	S 60.000, —

VOLKSBANKEN-CUP der Vereine: S 30.000, —

Vorgesehenen Beträge können immer erst dann ausgezahlt werden, wenn die anspruchsberechtigten Landesverbände bzw. Vereine die Letztverbraucherlisten mit den Namen und den Unterschriften der angetretenen Athleten (Anzahl laut Ausschreibung) an den ÖLV gesandt haben.

## Fernsehübertragung von Leichtathletik-Veranstaltungen

Der Erweiterte Vorstand stimmt dem Antrag an den ORF, ÖLV-Veranstaltungen im Fernsehen zu übertragen, voll zu. Gedacht ist an folgende Veranstaltung: 3./4. Februar Internationales Hallenmeeting in Wien — 11. März Österreichische Crosslaufmeisterschaften in Villach — 9. Juni VOLKSBANKEN-CUP der österreichischen Bundesländer in Wien — 21. Juli Frauen-Länderkampf Österreich — Griechenland — Italien in Linz — 10. bis 12. August Österreichische Einzel- und 4 x 100-m-Meisterschaften der Allgemeinen Klasse in Innsbruck — 15. September VOLKSBANKEN-CUP der Vereinsmannschaften in Vöcklabruck.

## Verleihung von Ehrenzeichen

Der Erweiterte Vorstand beschließt die Verleihung des ÖLV-Ehrenzeichens in Gold an die Herren Landeshauptmann Leopold Wagner, Direktor Winfried Waibel der VOLKSBANKEN AG sowie Ministerialrat Robert Mader vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst und des ÖLV-Ehrenzeichens in Silber an Herrn Amtsrat Ewald Polansky, Budgetreferent des BMfUK.

## Allfälliges

Dem Präsidenten des ÖLV, Herrn Sektionschef Dr. Erich Pultar, wurde beim IAAF-Kongreß in Puerto Rico die Ehrennadel der IAAF verliehen. Er ist der am längsten amtierende Präsident eines nationalen Leichtathletik-Verbandes der Welt! Der Erweiterte Vorstand gratuliert zu dieser Auszeichnung herzlichst. Derzeit gibt es auf der Welt insgesamt 123 Träger dieses Ehrenzeichens. Der erste Österreicher, dem dieses Ehrenzeichen verliehen wurde, war ÖLV-Präsident Hermann Wraschtil im Jahre 1928.

**Österreichische Crosslaufmeisterschaften:** Der Vorsitzende der Sportkommission, Erwin Kaufmann, berichtet, daß die Streckenlänge bei diesen Meisterschaften für den Bewerb Männer II mit 3,8 bis 4,2 km festgelegt wurde.

**VOLKSBANKEN-CUP der österreichischen Bundesländer der Jugend:** VLV-Präsident Detloff von Schwerin spricht über das Fehlen von drei Landesverbänden (Burgenland, Tirol und Wien) bei dieser Veranstaltung in Klagenfurt und regt für die Zukunft den kompletten Start an, da auch Vorarlberg trotz oftmals sehr langen Anreiseweges stets Teilnehmer an derartigen Veranstaltungen ist.

**Österreichische Meisterschaften:** Dr. Paul Haase (StLV) berichtet über in diesem Jahr vorgekommene Unzukömmlichkeiten und bittet um Verhinderung derselben 1979.

# Österreichische Leichtathletik-Rekorde

Stand: 1. Dezember 1978

## Männer:

100 m	Herunter Gert (ULC Linz)	10,3	4. 10. 68	Mexico City
	Dr. Nepraunik Axel (ULC Wildschek)	10,3	21. 6. 69	Zlaté Moravce
200 m	Herunter Gert (ULC Linz)	20,9	5. 10. 68	Südstadt
400 m	Mateyka Peter (WAC-Elementar)	47,1	3. 10. 75	Wien
800 m	Klaban Rudolf (Reichsbund)	1:47,4	15. 10. 64	Tokio
1000 m	Nemeth Robert (SVS Schwechat)	2:20,3	13. 9. 78	Schwechat
1500 m	Millonig Dietmar (SVS Schwechat)	3:39,0	20. 5. 78	Wien
1 engl. Meile	Nemeth Robert (SVS Schwechat)	4:01,5	23. 9. 78	Südstadt
	Millonig Dietmar (SVS Schwechat)	4:01,5	23. 9. 78	Südstadt
2000 m	Wagger Erwin (TI-Raiffeisen)	5:07,4	1. 8. 78	Dormagen
3000 m	Millonig Dietmar (SVS Schwechat)	7:56,0	11. 8. 77	Kopenhagen
5000 m	Wagger Erwin (TI-Raiffeisen)	13:31,2	21. 1. 78	Christchurch
10.000 m	Steiner Josef (TI-Raiffeisen)	28:45,7	9. 9. 77	London
110 m Hürden	Vilas Armin (U. Salzburg)	13,9	16. 8. 75	Innsbruck
400 m Hürden	Haid Helmut (T. Innsbruck)	51,0	27. 6. 72	Warschau
	Rümmele Felix (TS Dornbirn)	51,14	29. 7. 78	Wien
3000 m Hindernis	Konrad Wolfgang (TI-Raiffeisen)	8:32,6	18. 8. 78	Berlin
Hoch	Tschirk Wolfgang (Badener AC)	2,17 m	3. 7. 76	Südstadt
Weit	Herzig Gerald (SK Amateure Steyr)	7,67 m	10. 8. 75	Ebensee
Stabhoch	Lechner Reinhard (SVS Schwechat)	5,10 m	3. 8. 78	Südstadt
Drei	Libal Heinrich (SVS Schwechat)	15,81 m	14. 8. 76	Linz
Kugel	Schulze-Bauer Hannes (ULC Graz)	18,62 m	16. 8. 69	Leoben
Diskus	Dr. Reinitzer Heimo (ATG)	62,86 m	28. 7. 71	Graz
Speer	Pektor Walter (WAC)	82,16 m	28. 7. 68	Mexico City
Hammer	Sternad Peter (KLC)	70,90 m	20. 6. 76	Südstadt
Zehnkampf	Zeilbauer Sepp (MLG-Sparkasse)	8310 P.	15./16. 5. 76	Götzis
	10,9 - 7,21 - 14,68 - 2,10 - 49,4 - 14,2 - 44,62 - 4,70 - 64,04 - 4:32,6			
4 x 100 m	ULC Wildschek	39,9	17. 6. 72	Lüdenscheid
	Regner - Dr. Nepraunik - Nöster - Lang			
4 x 200 m	ULC Wildschek	1:28,2	19. 5. 70	Wien
	Bonesch - Lang - Dr. Nepraunik - Nöster			
4 x 400 m	Nationalstaffel	3:12,2	18. 6. 78	Sittard
	Rümmele - Mateyka - Kerbi - Zettl			
	T. Innsbruck	3:15,04	15. 9. 74	Innsbruck
	Hofer - Pribernig - Marsch - Zettl			
3 x 1000 m	SVS Schwechat	7:16,4	3. 9. 77	Wien
	Tschernitz - Nemeth - D. Millonig			
4 x 800 m	SVS Schwechat	7:39,4	27. 9. 78	Schwechat
	Haas - Tschernitz - D. Millonig - Nemeth			
4 x 1500 m	SVS Schwechat	15:58,4	14. 9. 76	Südstadt
	Jauk - Nemeth - Tschernitz - D. Millonig			

## Bisher beste Leistung:

25 km Straßengehen	Steiner Josef (TI-Raiffeisen)	1:17:56,0	9. 4. 77	Paderborn
Marathonlauf	Dkfm. Förster Georg (T. Innsbruck)	2:16:51,0	5. 9. 70	Prag

In diesen Bewerben werden nach dem Beschluß des Erweiterten Vorstandes des ÖLV vom 18. November 1978 österreichische Rekorde nicht mehr geführt:

60 m	Dr. Nepraunik Axel (ULC Wildschek)	6,6	21. 6. 69	Zlaté Moravce
300 m	Mateyka Peter (WAC-Elementar)	33,3	1. 9. 77	Wien
500 m	Blösch Rupert (WAC)	1:03,1	28. 9. 51	Wien
15.000 m	Fink Richard (Post SV Graz)	46:42,8	20. 10. 75	Graz
20.000 m	Fink Richard (Post SV Graz)	1:02:30,2	20. 10. 75	Graz
25.000 m	Förster Georg (Badener AC)	1:22:32,6	23. 8. 69	Innsbruck
30.000 m	Richter Helmut (Reichsbund)	1:45:20,2	17. 6. 69	Wien
1 Stunde	Fink Richard (Post SV Graz)	19.193 m	20. 10. 75	Graz
200 m Hürden	Rümmele Felix (TS Dornbirn)	23,80	8. 10. 78	Dornbirn
Fünfkampf	Zeilbauer Sepp (MLG-Sparkasse)	3787 P.	8. 5. 78	Wien
	6,95 - 61,84 - 22,58 - 46,12 - 4:27,1			
Schwedenstaffel	Nationalstaffel	1:55,5	7. 8. 52	Wien
	Haidegger - Wimmer - Blösch - Würth			
	T. Innsbruck	1:57,6	18. 8. 64	Innsbruck
	Zangerl - Wöber - Haid - Zwerger			
Olympische Staffel	WAC	3:25,0	31. 5. 69	Wien
	Cegledi - Molnar - Stocker - Wiedemann			

## Männliche Junioren:

100 m	Regner Georg, 53 (ULC Wildschek)	10,4	27.	6.	72	Warschau
200 m	Hofer Robert, 54 (TS Hörbranz)	21,3	22.	7.	73	Götzis
400 m	Fortelny Alex, 56 (WAT)	47,7	16.	8.	77	Innsbruck
800 m	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	1:50,1	18.	6.	78	Sittard
1000 m	Nemeth Robert, 58 (SVS Schwechat)	2:22,2	31.	8.	77	München
1500 m	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	3:47,0	20.	6.	78	Den Haag
3000 m	Konrad Wolfgang, 58 (TI-Raiffeisen)	8:06,2	16.	6.	77	Budapest
5000 m	Millonig Dietmar, 55 (SVS Schwechat)	14:15,0	10.	8.	74	B. Bystrica
10.000 m	Millonig Dietmar, 55 (SVS Schwechat)	31:06,4	12.	5.	73	Klagenfurt
110 m Hürden	Vilas Armin, 55 (U. Salzburg)	14,3	29.	7.	77	Innsbruck
400 m Hürden	Rümmele Felix, 58 (TS Dornbirn)	52,20	23.	7.	77	Wien
2000 m Hindernis	Lindtner Peter, 54 (SK Amateure Steyr)	5:37,8	18.	7.	73	München
3000 m Hindernis	Lindtner Peter, 54 (SK Amateure Steyr)	8:52,0	31.	5.	73	Innsbruck
Hoch	Prenner Werner, 60 (Post SV Graz)	2,15 m	6.	9.	78	Ternitz
Weit	Herzig Gerald, 53 (SK Amateure Steyr)	7,54 m	8.	5.	71	Steyr
Stabhoch	Parger Gerhard, 58 (U. Salzburg)	4,90 m	24.	7.	77	Wien
Drei	Werthner Georg, 56 (ULC Linz-Oberbank)	15,37 m	27.	7.	75	Dornbirn
Kugel	Schulze-Bauer Hannes, 46 (TV Fürstenfeld)	16,35 m	26.	9.	65	Fürstenfeld
Diskus	Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz)	51,60 m	17.	7.	77	Innsbruck
Speer	Maile Wilhelm, 56 (KLC)	75,88 m	4.	5.	75	Graz
Hammer	Gassenbauer Gottfried, 58 (ULC Wildschek)	58,92 m	17.	7.	77	Innsbruck
Zehnkampf	Zeilbauer Sepp, 52 (MLG)	7842 P.	11./12.	8.	71	Helsinki
	11,0 - 7,38 - 13,49 - 2,04 - 48,8 - 15,1 - 39,70 - 4,00 - 58,94 - 4:27,5					

## Männliche Jugend:

100 m	Hutter Heinz, 60 (SVS Schwechat)	10,84	2.	7.	77	Südstadt
200 m	Hutter Heinz, 60 (SVS Schwechat)	21,79	28.	5.	77	Südstadt
400 m	Kobau Wolfgang, 59 (KLC)	48,50	26.	6.	76	Orléans
800 m	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	1:51,8	15.	8.	76	Linz
1000 m	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	2:29,3	22.	5.	76	Innsbruck
1500 m	Millonig Dietmar, 55 (ASKÖ Villach)	3:55,3	16.	7.	72	Wien
3000 m	Ernst Robert, 51 (UKJ Wien)	8:44,2	14.	9.	68	Wien
110 m Hürden	Vilas Armin, 55 (U. Salzburg)	14,6	1.	7.	72	Linz
300 m Hürden	Rümmele Felix, 58 (TS Dornbirn)	38,2	22.	6.	75	Linz
400 m Hürden	Rümmele Felix, 58 (TS Dornbirn)	54,5	5.	7.	75	Bludenz
1500 m Hindernis	Lindtner Peter, 54 (SK Amateure Steyr)	4:16,9	4.	6.	71	Linz
Hoch	Prenner Werner, 60 (ATSE Longlife Graz)	2,11 m	25.	6.	76	Orléans
Weit	Herzig Gerald, 53 (SK Amateure Steyr)	7,34 m	18.	10.	70	Linz
Stabhoch	Palz Siegfried, 62 (SSV Sparkasse Graz)	4,60 m	20.	8.	78	Graz
Drei	Zeilbauer Sepp, 52 (MLG)	14,34 m	29.	6.	69	Klagenfurt
Kugel	Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz)	16,65 m	30.	9.	77	Wien
Diskus	Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz)	53,02 m	25.	9.	77	Ortmann
Speer	Maile Wilhelm, 56 (KLC)	70,98 m	7.	7.	73	Klagenfurt
Hammer	Gassenbauer Gottfried, 58 (ULC Wien)	58,26 m	31.	8.	75	Innsbruck
Zehnkampf	Spann Wolfgang, 61 (U. Salzburg)	6737 P.	16./17.	9.	78	Salzburg
	11,54 - 6,27 - 12,38 - 1,78 - 52,05 - 15,32 - 34,24 - 4,10 - 53,38 - 2:58,6					

## Männliche Schüler:

100 m	Oberreiter Gerhard, 57 (LCA doubrava)	11,0	20.	5.	72	Neuhausen
200 m	Hutter Heinz, 60 (SVS Schwechat)	11,0	30.	8.	75	Schwechat
400 m	Glösl Peter, 60 (TI-Raiffeisen)	11,0	17.	9.	75	Innsbruck
800 m	Koppitz Christian, 61 (ULC Graz)	22,6	2.	10.	76	Graz
2000 m	Merker Harald, 64 (TV Mödling)	22,78	4.	6.	78	Südstadt
110 m Hürden	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	1:54,0	18.	8.	74	Innsbruck
Hoch	Kohout Klaus, 62 (MLG-Sparkasse)	5:57,2	10.	9.	77	Graz
Weit	Wörz Thomas, 63 (U. Salzburg)	15,14	30.	4.	78	Linz
Stab	Prenner Werner, 60 (ATSE Longlife Graz)	2,01 m	20.	9.	75	Südstadt
Kugel	Prenner Werner, 60 (ATSE Longlife Graz)	6,86 m	6.	7.	75	Graz
Diskus	Palz Siegfried, 62 (SSV Bruckner Graz)	4,32 m	1.	10.	77	Graz
Speer	Mathis Alexander, 63 (TS Hohenems)	15,94 m	8.	10.	78	Brixlegg
Hammer	Weitzl Erwin, 60 (ULC Graz)	45,70 m	20.	9.	75	Wien
Sechskampf	Spann Wolfgang, 61 (U. Salzburg)	59,50 m	9.	10.	76	Salzburg
	Haid Reinhold, 63 (SGS Spittal)	57,20 m	26.	10.	78	Spittal/Drau
	Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland)	4062 P.	15./16.	7.	78	Bludenz
	11,87 - 14,45 - 1,87 - 15,5 - 49,80 - 2:55,0					

Für die Zusammenstellung der Staffelrekorde in den Nachwuchskategorien bittet die Redaktion um Zusendung der Landesrekordlisten – von Niederösterreich, Steiermark und Vorarlberg bereits eingelangt.

## Frauen:

100 m	Käfer Karoline (KLC)	11,43	10.	6.	78	Fürth
200 m	Käfer Karoline (KLC)	23,09	10.	6.	78	Fürth
400 m	Käfer Karoline (KLC)	50,62	18.	6.	77	Klagenfurt
800 m	Sykora Maria (LAC Raiffeisen-Energie)	2:01,5	14.	6.	72	Ost-Berlin
1500 m	Weilharter Doris (TI-Raiffeisen)	4:24,4	18.	6.	78	Sittard
3000 m	Klemenjak Anni (DSG Maria Elend)	9:32,6	6.	8.	77	Trinec

100 m Hürden	Prokop Liese (LAC Raiffeisen-Energie)	13,4	12. 10. 73	Wien
	Lechner Riki (SVS Schwechat)	13,67	20. 8. 77	Sofia
400 m Hürden	Sykora Maria (LAC Raiffeisen-Energie)	57,3	23. 6. 73	Frankfurt
Hoch	Gusenbauer Ilona (ULC Wildschek)	1,93 m	7. 10. 72	Wien
Weit	Kleinpeter Hanna, (UKS)	6,54 m	7. 6. 76	Basel
Kugel	Prokop Liese (LAC Raiffeisen-Energie)	16,04 m	5. 7. 75	Südstadt
Diskus	Spacek Susanne (SVS Schwechat)	52,38 m	13. 8. 77	Amstetten
Speer	Janko Eva (LAC Raiffeisen-Energie)	61,80 m	27. 7. 73	Innsbruck
Fünfkampf	Lechner Riki (SVS Schwechat)	4230 P.	20. 8. 77	Sofia
	13,67 - 14,08 - 1,70 - 6,10 - 2:35,4			
4 x 100 m	Nationalstaffel	45,3	30. 6. 74	Wien
	Hareter - Prenner - Schinzel - Haest			
	Nationalstaffel	45,42	19. 6. 76	Südstadt
	Wildschek - Schinzel - Hareter - Haest			
	TS Bregenz-Stadt	46,42	20. 8. 78	Graz
	H. Brüstle - I. Brüstle - Maier - Haest			
4 x 200 m	LAC Raiffeisen-Energie	1:40,9	25. 9. 71	Südstadt
	Prokop - Neumer - Sykora - Kapfer			
4 x 400 m	Nationalstaffel	3:34,42	20. 6. 76	Südstadt
	Schinzel - Burger - Mühlbach - Wildschek			
	KLC	3:45,0	3. 9. 77	Wien
	Kienberger - Jerolitsch - Petutschnig - Käfer			
4 x 800 m	KLC	9:33,4	31. 8. 71	Klagenfurt
	Termoth - Schrott - Merva - Käfer			

In diesen Bewerben werden nach dem Beschluß des Erweiterten Vorstandes des ÖLV vom 18. November 1978 österreichische Rekorde nicht mehr geführt:

60 m	Schinzel Silvia (SVS Schwechat)	7,3	17. 5. 75	Südstadt
200 m Hürden	Sykora Maria (U. NÖ.-Energie)	27,0	7. 9. 69	Linz
Schwellstaffel	LAC Raiffeisen-Energie	1:00,8	25. 9. 71	Südstadt
	Prokop - Neumer - Sykora - Kapfer			

### Weibliche Junioren:

100 m	Hareter Gabi, 58 (ÖTB Wien)	11,4	29. 5. 75	Innsbruck
200 m	Schinzel Silvia, 58 (SVS Schwechat)	23,2	16. 5. 76	Bukarest
400 m	Käfer Karoline, 54 (KLC)	52,8	23. 7. 72	Rijeka
800 m	Schrott Angelika, 57 (KLC)	2:06,4	19. 7. 75	Cilli
1500 m	Schrott Angelika, 57 (KLC)	4:31,0	25. 7. 75	Dornbirn
3000 m	Schrott Angelika, 57 (KLC)	10:11,4	16. 8. 75	Innsbruck
100 m Hürden	Lechner Riki, 57 (SVS Schwechat)	13,9	26. 7. 75	Dornbirn
	Prenner Petra, 58 (ATSE Longlife Graz)	13,9	2. 8. 75	Dortmund
300 m Hürden	Danninger Margit, 61 (LAG Ried)	44,4	25. 6. 78	Südstadt
400 m Hürden	Seidl Lore, 60 (ATUS Gratkorn)	62,57	8. 9. 78	Graz
Hoch	Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems)	1,78 m	12. 6. 77	Dornbirn
Weit	Lechner Riki, 57 (SVS Schwechat)	6,15 m	24. 8. 75	Athen
Kugel	Danninger Karin, 58 (LAG Ried)	14,55 m	23. 10. 76	Linz
Diskus	Malnig Iris, 48 (ATG)	47,87 m	15. 10. 66	Linz
Speer	Kucher Lisbeth, 60 (KAC-Kirchbaumer)	49,82 m	25. 6. 77	Linz
Fünfkampf	Danninger Margit, 61 (LAG Ried)	3984 P.	6. 8. 78	Wien
	15,12 - 11,77 - 1,72 - 5,52 - 2:19,9			

### Weibliche Jugend:

100 m	Hareter Gabi, 58 (ÖTB Wien)	11,5	19. 5. 74	Wien
200 m	Schinzel Silvia, 58 (SVS Schwechat)	23,86	18. 8. 74	Innsbruck
400 m	Schinzel Silvia, 58 (SVS Schwechat)	54,41	14. 9. 74	Innsbruck
800 m	Heim Isolde, 62 (U. St. Pölten)	2:10,4	9. 7. 78	Bozen
1500 m	Schrott Angelika, 57 (KLC)	4:40,5	16. 7. 72	Wien
100 m Hürden	Prenner Petra, 58 (ATSE Longlife Graz)	14,29	22. 6. 74	Innsbruck
Hoch	Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems)	1,78 m	12. 6. 77	Dornbirn
Weit	Danninger Karin, 58 (LAG Ried)	6,08 m	19. 5. 74	Ebensee
Kugel	Hofer Erika, 53 (ATSV Linz)	13,49 m	24. 8. 69	Wien
Diskus	Malnig Iris, 48 (ATG)	42,58 m	10. 10. 64	Gratkorn
Speer	Bubla Astrid, 54 (ATSV Wels)	46,01 m	25. 7. 70	Linz
Fünfkampf	Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems)	3576 P.	6. 8. 78	Wien
	15,19 - 9,41 - 1,56 - 5,65 - 2:29,3			

### Weibliche Schüler:

100 m	Steringer Karoline, 54 (KLC)	12,0	22. 9. 68	Klagenfurt
200 m	Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC)	25,3	9. 6. 74	Graz
800 m	Gallauer Sabine, 63 (ATSV Braunau)	2:14,3	17. 7. 77	Innsbruck
80 m Hürden	Kiki Andrea, 63 (SSV Bruckner Graz)	11,95	7. 10. 77	Graz
Hoch	Zerlauth Anita, 62 (TS Hohenems)	1,70 m	26. 6. 76	Schwechat
Weit	Danninger Karin, 58 (LAG Ried)	5,86 m	20. 8. 72	Linz
Kugel	Lechner Riki, 57 (SVS Schwechat)	13,58 m	26. 9. 71	Baden
Diskus	Gleich Sabine, 63 (LCA Umdasch)	40,74 m	14. 7. 77	Linz
Speer	Gutschelhofer Christa, 61 (MLG-Sparkasse)	44,50 m	26. 7. 75	Dornbirn
Fünfkampf	Marschall Gabi, 64 (TS Dornbirn)	3405 P.	15./16. 7. 78	Bludenz
	12,55 - 8,79 - 1,64 - 5,05 - 2:36,0			

# ÖLV-Terminkalender 1979

13. 1.	Nationales Hallenmeeting	Wien	1. 9.	Österreichische Meisterschaft im 25-km-Straßenlauf	St. Pölten
14. 1.	Cricket-Crosslauf	Wien		Österreichische Meisterschaft im 20-km-Straßengehen	offen
20. 1.	11. Süddeutsche Hallenspiele	Böblingen	1./2. 9.	Europacup-Mehrkampf-Finale	Dresden
21. 1.	2. Jugend-Hallenspiele „Süd“	Böblingen	8. 9.	Internationales Meeting des ATSV Innsbruck mit Österreichischer Meisterschaft 400 m Hürden Frauen	Innsbruck
20./21. 1.	6. Internationaler Euroval-Crosslauf	Fürth	2. 9.	Internationales Meeting des ATSV Ternitz	Ternitz
28. 1.	Internationales Hallenmehrkampfmeeting Tiroler Hallenmeisterschaften Junioren und Schüler Cricket-Crosslauf	Berlin Innsbruck Wien	8./9. 9.	VOLKSBANKEN-CUP der österreichischen Bundesländer der Jugend	Götzis
31. 1./1. 2.	Internationales Hallenmeeting	Budapest	15. 9.	VOLKSBANKEN-CUP der Vereinsmannschaften	Vöcklabruck
3./4. 2.	Internationales Hallenmeeting	Wien	22. 9.	Österreichische Marathonmeisterschaft	Lustenau
5./6. 2.	Internationales Hallenmeeting	Mailand	22./23. 9.	Österreichische Juniorenmeisterschaften	Klagenfurt
11. 2.	Tiroler Hallenmeisterschaften Allgemeine Klasse und Jugend Steirische Hallenmeisterschaften Cricket-Crosslauf	Innsbruck Schieffeleiten Wien	6. 10.	Abschlußmeeting des ATSV Ternitz	Ternitz
24./25. 2.	10. Hallen-Europameisterschaften	Wien			
25. 2.	Internationaler Cricket-Crosslauf	Wien			
3./4. 3.	Internationales Hallenmehrkampfmeeting	Sofia			
11. 3.	Österreichische Crosslaufmeisterschaften	Villach			
25. 3.	Crosslauf-Weltmeisterschaften	Limerick			
4. 4.	Internationaler Straßenlauf	Graz			
29. 4.	Eröffnungsmeeting des ATSV Ternitz	Ternitz			
	Eröffnungsmeeting des ATSV Linz	Linz			
	Eröffnungsmeeting des ÖTB Wien	Südstadt			
5. 5.	Eröffnungsmeeting des SV Reutte	Reutte			
19. 5.	23. Internationales IAC-Meeting	Innsbruck			
24. 5.	Nachwuchsmeeting des ATSV Ternitz	Ternitz			
26./27. 5.	5. Internationales VOLKSBANK-Mehrkampfmeeting mit Österreichischen Meisterschaften 10.000 m Männer und 3.000 m Frauen	Götzis			
2. 6.	Internationales 20-km-Straßengehen	Graz			
2./3. 6.	Internationales Pfingstmeeting	Schwechat			
4. 6.	Internationales Pfingstmeeting	Hainfeld			
9. 6.	VOLKSBANKEN-Cup der österreichischen Bundesländer der Allgemeinen Klasse	Wien			
10. 6.	Österreichische Staffelleisterschaften	Wien			
14. 6.	Internationales Cricket-Meeting	Wien			
16./17. 6.	Österreichische Mehrkampfmeisterschaften der Allgemeinen Klasse mit Länderkampf Österreich – Jugoslawien – Ungarn Österreichische Mehrkampfmeisterschaften der Jugend	Graz Linz			
22. 6.	Internationale Hermann-Wraschtil-Meile	Südstadt			
23./24. 6.	Nationen-Cup der Jugend Österreichische Schülermeisterschaften	Lille Graz			
26. 6.	Länderkampf CSSR – Ungarn – Rumänien – Österreich (Männer und Frauen)	Bratislava			
30. 6./1. 7.	Europacup-Zwischenrunde, Männer	Lüdenscheid			
1. 7.	Europacup-Zwischenrunde, Frauen	Cwmbran			
6.–8. 7.	Österreichische Jugendmeisterschaften Landesmeisterschaften	Südstadt			
14. 7.	Junioren-Länderkampf Württemberg – Südtirol – Österreich	Stuttgart			
14./15. 7.	Europacup-Mehrkampf-Vorrunde	Schieffeleiten			
21. 7.	Frauen-Länderkampf Österreich – Griechenland – Italien	Linz			
21./22. 7.	Österreichische Mehrkampfmeisterschaften der Junioren und Schüler	Graz			
22. 7.	Internationales LCT-Jugendmeeting	Stams			
28. 7.	Internationales Bleikristallmeeting	Ebensee			
29. 7.	6. Internationales 20-km-Straßengehen 11. Internationales Susi-Lindner-Gedächtnismeeting des ULC Linz	Spittal/Drau Linz			
10.–12. 8.	Österreichische Einzel- und 4 x 100-m-Meisterschaften der Allgemeinen Klasse	Innsbruck			
15. 8.	Läufer-Länderkampf Bayern – Schweiz – Österreich	München			
16.–19. 8.	Junioren-Europameisterschaften	Bydgoszcz			
18. 8.	7. Internationales Alpenrosenmeeting	Innsbruck			
29. 8.	Junioren-Länderkampf Ungarn – Jugoslawien – Österreich	Győr			

## Startgelegenheiten

### 11. Süddeutsche Hallenspiele in Böblingen

Am Samstag, 20. Jänner 1979, finden in Böblingen bei Stuttgart die 11. Süddeutschen Hallenspiele statt. Bewerbe: Männer: 50 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 50 m Hürden, Hoch, Weit, Stab, 4 x 1 Runde – Frauen: 50 m, 400 m, 800 m, 50 m Hürden, Hoch, Weit, 4 x 1 Runde. Beginn: 13.30 Uhr. Nennungen: an Herrn Heinz-Jürgen Mautsch, Bunsenstr. 22, D-7030 Böblingen, Deutschland.

### 2. Jugendhallenspiele „Süd“ in Böblingen

Am Sonntag, 21. Jänner 1979, finden in Böblingen die 2. Jugendhallenspiele „Süd“ (in Deutschland Nachwuchsathleten der Jahrgänge 1961 bis 1964) statt. Bewerbe: Männliche Jugend: 50 m, 200 m, 400 m, 800 m, 3000 m, 50 m Hürden, Hoch, Weit, Stab, Kugel (6,25 kg), 4 x 2 Runden – Weibliche Jugend: 50 m, 400 m, 1500 m, 50 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, (4 kg), 2-2-1-1 Runden. Beginn: 9.30 Uhr. Nennungen: gleichfalls an Herrn Heinz-Jürgen Mautsch, Bunsenstr. 22, D-7030 Böblingen, Deutschland.

### 6. Euroval-Crosslauf in Fürth

Am Sonntag, 21. Jänner 1979, findet im Stadtwald von Fürth der 6. Internationale Euroval-Crosslauf des LAC Quelle Fürth statt. Bewerbe: Männer (Cross der Asse) 10 km – Männliche Junioren 6 km – Männliche Jugend A 5 km – Männliche Jugend B 4 km – Männliche Schüler 3 km – Frauen 4 km – Weibliche Jugend B 2 km – Weibliche Schüler 2 km. Beginn: 9.30 Uhr. Nennungen: an den LAC Quelle Fürth, z. Hd. Herrn Rainer Faika, Postfach 97, D-8510 Fürth 2, Deutschland.

FROHE WEIHNACHTEN, GESUNDHEIT,  
GLÜCK UND VIEL ERFOLG FÜR 1979

WÜNSCHEN

DER VORSTAND DES ÖSTERREICHISCHEN  
LEICHTATHLETIK-VERBANDES  
UND DIE REDAKTION DER „ÖSTERREICHISCHEN  
LEICHTATHLETIK“.



# Österreichischer Cup 1978

	Gesamt	Männer	Frauen		Gesamt	Männer	Frauen
1. ULC Linz-Oberbank	49.316	24.869	2. 24.447	1. 74. A. Hainfeld-Sparkasse	1.397	690	707
2. SSV Sparkasse Graz	37.020	22.884	5. 14.136	5. 75. BSV Brixlegg	1.266	1.266	62.
3. SVS Schwechat	34.735	24.700	3. 10.035	10. 76. HSV Aigen	1.242	1.242	63.
4. Klagenfurter LC	34.490	22.235	6. 12.255	6. 77. ASKÖ Marchtrenk	1.236	679	80.
5. TI-Raiffeisen	31.980	29.499	1. 2.481	32. 78. Badener AC	942	942	66.
6. U. Salzburg	26.997	24.140	4. 2.857	28. 79. Union-West-Wien	891	891	67.
7. LCA doubrava	25.593	20.177	7. 5.416	21. 80. ASV Salzburg	889	889	68.
8. ULC Mäser Dornbirn	24.182	5.814	25. 18.368	3. 81. U. Braunau	879	879	69.
9. ATSV Linz-Sparkasse	23.228	12.692	10. 10.536	9. 82. TS Lustenau	875	875	70.
10. ULC Weinland	22.423	13.315	9. 9.108	12. 83. ULC Hirtenberg	845	845	71.
11. U. St. Pölten	21.955	2.929	44. 19.026	2. 84. T. Schwaz-Raiffeisen	844	844	72.
12. MLG-Sparkasse	18.799	10.826	12. 7.973	16. 85. ATG	834	—	834
13. TS Dornbirn	18.660	7.229	17. 11.431	7. 86. U. Eisenerz	797	797	74.
14. Cricket	17.602	1.394	61. 16.208	4. 87. TV St. Pölten	775	—	775
15. ULC Wildschek	17.079	11.876	11. 5.203	22. 88. SV Herzmansky	711	711	75.
16. UKS Wien	16.789	7.748	15. 9.041	13. 89. U. Oberwart	709	709	76.
17. LG Montfort	16.055	14.091	8. 1.964	41. 90. ATV Irdning	705	—	705
18. SGS Spittal/Drau	15.046	5.179	29. 9.867	11. 91. U. Schärding	698	698	77.
19. LC Tirol	15.008	3.872	35. 11.136	8. 92. ATV Neunkirchen	681	681	79.
20. ATSE Longlife Graz	14.112	6.201	23. 7.911	17. 93. UKJ Wien	565	—	565
21. TS Hohenems	11.911	4.037	32. 7.874	18. 8. 82. TS Lustenau	875	875	70.
22. ULC Graz	11.042	8.771	13. 2.271	36. 5. 75. BSV Brixlegg	1.266	1.266	62.
23. IAC-Marker	10.969	5.269	28. 5.700	20. 3. 10.035	1.242	1.242	63.
24. Post SV Graz	10.574	8.092	14. 2.482	31. 6. 12.255	1.236	679	80.
25. ASKÖ Villach	9.538	6.487	22. 3.051	27. 1. 2.481	942	942	66.
26. TS Gisingen	9.072	7.097	18. 1.975	40. 4. 2.857	891	891	67.
27. LAG Ried	9.021	—	—	14. 21. 80. ASV Salzburg	889	889	68.
28. ATUS Gratkorn	8.910	835	73. 8.075	15. 9. 82. TS Lustenau	875	875	70.
29. ATV Wr. Neustadt	8.026	6.618	20. 1.408	45. 8. 82. TS Lustenau	875	875	70.
30. SV Reutte	7.486	6.623	19. 863	48. 8. 82. TS Lustenau	875	875	70.
31. U. Leibnitz	7.449	7.449	16. —	—	—	—	—
32. SK VÖEST Linz	7.270	5.291	27. 1.979	39. 6. 12.255	1.236	679	80.
33. LCA Umdasch	6.800	2.931	43. 3.869	24. 7. 11.431	7. 797	797	74.
34. ATSV Ternitz - VEW	6.568	3.900	34. 2.668	29. 8. 82. TS Lustenau	875	875	70.
35. ÖTB Oberösterreich	6.557	6.557	21. —	—	—	—	—
36. ÖTB Penzing-Hietzing	6.181	6.181	24. —	—	—	—	—
37. TS Bregenz	6.098	—	—	6.098	19. —	—	—
38. USV Elisabethen	5.793	5.793	26. —	—	—	—	—
39. DSG Maria Elend	5.727	3.150	41. 2.577	30. —	—	—	—
40. ÖTB Wien	5.139	2.671	46. 2.468	33. —	—	—	—
41. Reichsbund	5.046	1.760	55. 3.286	26. —	—	—	—
42. TUS Kremsmünster	4.752	4.752	30. —	—	—	—	—
43. TV Wels	4.726	—	—	4.726	23. —	—	—
44. UAB Wien	4.634	2.970	42. 1.664	43. —	—	—	—
45. ULC Feldkirchen	4.625	4.625	31. —	—	—	—	—
46. KAC-Austrosport	4.582	2.203	52. 2.379	35. —	—	—	—
47. WAC-Elementar	4.179	1.754	56. 2.425	34. —	—	—	—
48. DSG Mehrerau	3.973	3.973	33. —	—	—	—	—
49. TV Fürstenfeld	3.555	3.555	36. —	—	—	—	—
50. KSV - VEW	3.368	3.368	37. —	—	—	—	—
51. ATSV Braunau	3.348	—	—	3.348	25. —	—	—
52. KSO feh Ortman	3.344	1.104	64. 2.240	37. —	—	—	—
53. SV Lochau	3.310	3.310	38. —	—	—	—	—
54. LCC Wien	3.285	3.285	39. —	—	—	—	—
55. SK Amateure Steyr	3.262	3.262	40. —	—	—	—	—
56. TV Mödling	2.875	2.875	45. —	—	—	—	—
57. U. Klagenfurt	2.832	2.029	54. 803	50. —	—	—	—
58. TS Egg	2.537	2.537	47. —	—	—	—	—
59. Spittaler TV	2.518	2.518	48. —	—	—	—	—
60. WAT	2.503	2.503	49. —	—	—	—	—
61. TSV St. Gisingen	2.378	2.378	50. —	—	—	—	—
62. LAC Bischofshofen	2.368	2.368	51. —	—	—	—	—
63. TS Fussach	2.346	1.611	54. 735	52. —	—	—	—
64. TS Jahn Lustenau	2.220	1.618	58. 602	56. —	—	—	—
65. U. Ebensee	2.169	2.169	53. —	—	—	—	—
66. ATSV Ranshofen	2.045	—	—	2.045	38. —	—	—
67. ASV Brixlegg	1.943	587	81. 1.356	47. —	—	—	—
68. TS Bludenz	1.856	—	—	1.856	42. —	—	—
69. ESV Saalfelden	1.717	1.014	65. 703	55. —	—	—	—
70. Polizei SV Leoben	1.653	1.653	57. —	—	—	—	—
71. TV Gleisdorf	1.596	1.596	60. —	—	—	—	—
72. SV D. Kaltenbrunn	1.500	—	—	1.500	44. —	—	—
73. U. Böhheimkirchen	1.405	—	—	1.405	46. —	—	—

## Bundesländeraufteilung

	1978		1977		1976		1978		1978	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1. Oberösterreich	146.478	191.493	185.250	84.403	62.075	128.064	77.269	44.387	112.771	144.359
2. Steiermark	121.656	119.865	106.916	61.530	51.241	72.469	52.192	50.903	103.095	84.106
3. Niederösterreich	112.771	144.359	96.369	43.744	40.860	84.604	89.144	90.550	48.426	30.932
4. Vorarlberg	103.095	84.106	89.372	47.960	21.536	79.358	102.654	36.200	34.204	3.560
5. Wien	84.604	89.144	2.209	4.570	3.112	69.496	74.522	709	1.500	—
6. Kärnten	79.358	102.654	—	—	—	37.764	36.940	—	—	—
7. Tirol	69.496	74.522	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Salzburg	37.764	36.940	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Burgenland	2.209	4.570	—	—	—	—	—	—	—	—

## Die ersten 10 der beiden vergangenen Jahre

**1977:** 1. SVS Schwechat 78.125, 2. ULC Linz 69.090, 3. KLC 54.765, 4. TI-Raiffeisen 37.467, 5. LCA doubrava 32.208, 6. ATSV Linz 28.618, 7. ATSE Graz 25.596, 8. U. Salzburg 25.020, 9. SSV Bruckner-Graz 24.936, 10. U. St. Pölten 22.463 (89 Vereine gewertet).

**1976:** 1. SVS Schwechat 65.323, 2. ULC Linz 61.644, 3. TI-Raiffeisen 52.869, 4. KLC 46.337, 5. LCA doubrava 39.196, 6. ULC De Beukelaer 33.319, 7. ATSV Linz 32.456, 8. ATSE Graz 28.824, 9. U. Salzburg 26.744, 10. ULC Wildschek 20.983 (90 Vereine gewertet).

## Diesmal siegte der ULC Linz-Oberbank!

1978 gab es bei der Berechnung des Österreichischen Cups gegenüber den vergangenen Jahren eine wesentliche Änderung: auch die Schülerbewerbe wurden nach den Tabellen der Allgemeinen Klasse bewertet, weshalb sich diesmal Vergleiche mit den vorangegangenen Jahren nur schwer anstellen lassen. Zum Sieg kam 1978 in überlegener Manier der ULC Linz-Oberbank, der von 1973 bis 1977 in allen Jahren Platz 2 eingenommen hatte. Interessant dabei, daß die Männer und die Frauen des Jubilars — die Linzer feierten 1978 ihren 25jährigen Bestand — beinahe auf die gleiche Punktesumme kamen.

Auf Platz 2 kam sensationell das junge Team des SSV Sparkasse Graz, bei dem bis auf zwei Ausnahmen in der 4 x 100-m-Staffel nur Junioren, Jugendliche und Schüler punkteten. „Dabei erhofften wir nur Platz 6“, meinte dazu SSV-Trainer Horst Mandl. Mit Platz 3 mußte sich SVS Schwechat, der Sieger der vergangenen vier Jahre, begnügen. Der verletzungsbedingte Ausfall der vielseitig einsetzbaren Riki Lechner ließ sich eben doch nicht wettmachen. In der Bundesländerwertung siegte so wie in den vergangenen Jahren Oberösterreich und konnte die Steiermark Platz 2 von Niederösterreich rückerobern. Auch hiebei gab es eine Sensation, den vierten Platz von Vorarlberg mit mehr als 100.000 Punkten.

Otto Baumgarten

# Die Seite des Lehrwartes

**Liebe Kolleginnen! Liebe Kollegen!  
Liebe Leichtathletikfreunde!**

Im Rahmen unserer Bestrebungen, die „Österreichische Leichtathletik“ auszubauen, soll der Versuch gestartet werden, eine eigene Lehrwarteseite zu etablieren. Diese Rubrik soll dazu dienen, Sie über Veranstaltungen im Rahmen der Lehrwarte- und Trainer-Aus- und Weiterbildung zu informieren und darüber hinaus Beiträge über fachliche Probleme der Leichtathletik bringen. Sollten auch Sie Beiträge über bestimmte Themenkreise liefern können, so werden Sie ersucht, diese maschingschrieben an den Verbandslehrwart, der als Schriftleiter dieser Seite fungiert, einzuschicken. Die Artikel werden nach Platzmöglichkeit und Aktualität veröffentlicht.

## Trainer-Lizenzen

Das Lehrgangsreferat des ÖLV befaßt sich zur Zeit mit der Vergabe der von der Bundessportorganisation und dem ÖLV neu aufgelegten Trainer-Lizenzen.

### Kriterien zur Lizenzerteilung

1. Erfolgreich abgelegte staatliche Trainerausbildung oder Ernennung zum h.c. Trainer.
2. Tätigkeitsnachweis durch einen Verein, einen Landesverband oder den ÖLV.
3. Nachweis über den Besuch mindestens einer Fortbildung innerhalb von zwei Jahren (als anerkannte Fortbildungen gelten Veranstaltungen des ÖLV, der Landesverbände, des ÖISM, der BSO und der BAfLn).

### Welche Vorteile bringt Ihnen die Trainerlizenz?

1. Nur als lizenzierter Trainer können Sie als Schwerpunkttrainer des ÖLV in den Genuß von Förderungsmitteln des BMUK kommen.
2. Nach Erteilung einer Lizenz finden Sie Aufnahme in die Trainerkartei des ÖLV und der BSO und werden persönlich zu Fortbildungsveranstaltungen eingeladen.
3. Möglichkeit zu verbilligtem Bezug von Trainingsanzügen bei der BSO (1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12).
4. Fahrtkostenzuschuß zu ÖLV-Fortbildungen.
5. Erhalt der BSO-Nachrichten.
6. Verbilligtes Abonnement der ÖLV-Zeitung.
7. Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen im Bereich des ÖLV.

### Administrativer Weg zur Erlangung der Lizenz

In den nächsten Wochen werden alle geprüften und ernannten Trainer mit der Bitte um Ausfüllung und Rücksendung des Anforderungsbogens angeschrieben werden. Sollte jemand aus Gründen der Unvollständigkeit unserer Adressenliste oder infolge von Anschriftänderungen nicht angeschrieben werden, so ersuchen wir den Betreffenden, sich mit dem Verbandslehrwart schriftlich oder telefonisch in Verbindung zu setzen. Erst nach Einsendung des Anforderungsblattes und zweier Lichtbilder kann eine Lizenz ausgestellt werden.

Johann Gloggnitzer – ÖLV-Lehrwart  
1150 Wien, Possingergasse 2 – BAfL Wien  
Telefon (0222) 92 26 61/48 Durchwahl

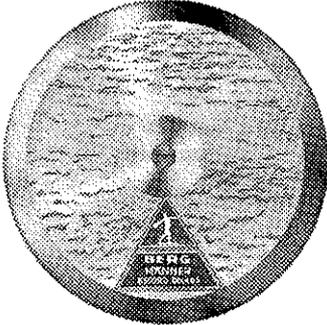
## Bericht über die Trainerausbildung 1977/78

Vom 27. bis 29. Oktober 1978 wurden in Wien die Abschlußprüfungen der Trainerausbildung 1977/78 unter dem Vorsitz von Hr. Oberrat Prof. Herbert Wiedermann vom BMfUK durchgeführt. 22 Kandidaten stellten sich der Prüfungskommission, der neben dem Vorsitzenden noch die Herren Auer, Prof. Gloggnitzer, Dr. Hein, Holdhaus und Prof. Klaban angehörten. Von den angetretenen Teilnehmern konnten erfreulicherweise vier mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen, darunter unsere ehemaligen Spitzenhürdler Gunther Zikeli und Hubert König. Vier Kandidaten schlossen mit dem Erfolg ab, zwölf bestanden alle Teilprüfungen und bei zwei Kandidaten wurde eine Wiederholung von einzelnen Prüfungsteilen notwendig. Die 20 neuen Trainer kommen aus den Landesverbänden VLV (Hollenstein Wolfgang), TLV (Fuchs Stefan), SLV (Wicker Anton), KLV (Peczelt Adolf, Harre Heinz, Spanzel Heinz), OÖLV (Bichlbauer Margit, Höfner Konrad, Oberreiter Gerhard, Rumpfhuber Silvia, Tiefenthaler Heimo, Werthner Georg), StLV (König Hubert, Lemmerer Johann), NÖLV (Mittendorfer Walter) und WLK (Knoll Barbara, Kovarik Josef, Seyfried Helga, Stroissnig Elisabeth, Zikeli Gunther).

Es bleibt nur zu hoffen, daß die neuen Kollegen neben ihrem Beruf auch Zeit für die Arbeit in ihren Vereinen finden, da das BMfUK und der ÖLV beträchtliche finanzielle Mittel in die Ausbildung investiert haben.

Als zuständiger Ausbildungsleiter möchte ich es nicht verabsäumen, den neuen Kollegen viel Erfolg für ihre künftige Tätigkeit zu wünschen. Dank sagen möchte ich Frau Erika Strasser sowie den Herren Istvan Csutka, Dr. Hubert Hein, Hans Holdhaus, Bernd Kannenberg, Ryszard Malcherczyk und Prof. Rudi Klaban für die Bemühungen im Rahmen des Unterrichtes und die gute Zusammenarbeit. Für den reibungslosen Ablauf des Lehrganges sorgte unser schneidender Lehrwart Franz Czerny, dem auch an dieser Stelle für die langjährigen Bemühungen um das Lehrgangswesen im Bereich des ÖLV der Dank ausgesprochen werden soll, obwohl er auch noch weiterhin in diesem Bereich seine Mitarbeit zur Verfügung stellt.

Prof. Johann Gloggnitzer  
ÖLV-Lehrwart



**BERG**  
Sportgeräte für die  
Jugend der Welt

GENERALVERTRETUNG FÜR  
BERG-SPORTGERÄTE

ERSTE ÖSTERR. TURN- UND  
SPORTGERÄTEFABRIK

J. PLASCHKOWITZ

GES. M. B. H.

A-1030 WIEN, BAUMGASSE 13  
TEL. 0222 / 72 33 38

# Marathon- und Langstreckenläufe

## 5. Frühjahrsmarathonlauf in Aigen

Beim 5. Steirischen Frühjahrsmarathonlauf am 16. April in Aigen/Ennstal überraschten Franz Krobath (UKJ Wien) und Peter Tauber (SVS Schwechat) mit ihrem Sieg ex aequo in 2:37:56. Adolf Acheitner (Pol. Leoben) wurde in 2:40:38 Dritter (steirischer Meister!), sein Klubkollege Johann Höbenreich in 2:41:18 Vierter. Weiters: 5. Kahr (Pol. Leoben) 2:46:47, 6. Lindenbauer (UKJ Wien) 2:49:25, 7. Knyz (TI) 2:53:08, 8. Weichselbaum (LCC) 2:54:17 ... 13. Irmgard Schuster (TI) 3:08:32 (österreichische Bestleistung für Frauen!).

## 3. Alpenmarathonlauf in Brixlegg

Am 22. April wurde in Brixlegg der 3. Internationale Alpenmarathonlauf um den „Preis der VOLKSBANK Schwaz“ ausgetragen. Hinter dem Deutschen Gerd Menge (2:32:26,6) und dem Schweizer Werner Hoffmann (2:33:58,8) belegte Gerhard Urbanovicz (TI) in 2:35:49,8 Platz 3 (TLV-Meister). Weitere Österreicher: 5. Hofer (ASV Salzburg) 2:39:47,0, 6. Gaim (TI) 2:40:54,8, 8. Lachmair (ÖTB Wien) 2:44:26,6, 9. Schwarz (TI) 2:47:03,6, 10. Knyz (TI) 2:55:10,6.

## Schweizer Marathonmeisterschaft

Bei der am 23. April in Schaffhausen ausgetragenen Schweizer Meisterschaft im Marathonlauf lief Friedrich Jäger als Achter mit 2:32:05,1 österreichische Jahresbestzeit, die die gesamte Saison über Bestand hatte und auch von Martin Köhler bei der Staatsmeisterschaft (2:32:14) nicht gebrochen werden konnte. Voran bei der Schweizer Meisterschaft: Moser 2:21:44,0, Umberg 2:24:10,4, Wulliemier 2:28:00,3.

Franz Grünwald lief am 23. April in München 2:37:47,0.

## 25-km-Straßenlauf in Budweis

Beim 37. internationalen 25-km-Straßenlauf „Rund um Frauenberg“ am 23. April in Budweis belegte Heinz Keminger (LCC Wien) in 1:26:07,7 Rang 17. Drei CSSR-Läufer blieben unter 1:20: Josef Jansky 1:18:27,8, Jaroslav Kocourek 1:18:38,8 und Pavel Madar 1:18:43,6.

## Pfingstmarathonlauf in Wien

Infolge eines Vermessungsfehlers mußten die Teilnehmer am Pfingstmarathonlauf des LCC Wien am 13. Mai im Prater, wie sich nachher herausstellte, 43,3 km laufen. Heinz Keminger siegte in 2:35:24 vor Dr. Wolf Okresek (Reichsbund) 2:39:05. Weiters: 3. Tauber 2:42:43, 4. Höbenreich 2:53:40, 5. Knyz 2:56:52.

Auch am 22. Juli war die zu laufende Strecke im Prater 43,3 km lang: 1. Deters/D 2:35:57,4, 2. Keminger 2:40:10,0, 3. Dr. Okresek 2:42:07,0, 4. Tauber 2:42:44,0.

## Süddeutsche Meisterschaft im 25-km-Straßenlauf

Bei der am 21. Mai in Holzkirchen (Bayern) ausgetragenen Süddeutschen Meisterschaft im 25-km-Straßenlauf befanden sich unter den 220 Läufern auch die beiden TI-Athleten Anton Gaim (1:28:08) und Florian Schwarz (1:31:00). Voran die drei Deutschen Gorbunow (1:20:42), Alt (1:20:54) und Eichberger (1:21:53).

## 20-km-Straßenläufe des LCC Wien

Der LCC Wien kommt unter der Leitung des unermüdbaren Adolf Gruber seinem Versprechen, in Wien etwas für den Langstreckenlauf zu tun, mit viel Eifer nach. So wurden im Prater zahlreiche 20-km-Straßenläufe durchgeführt:

13. 8.: 1. Dr. Okresek 1:09:22,4, 2. Schwarz 1:12:54,2, 3. Knyz 1:13:58,0.

3. 9.: 1. Knyz 1:10:59,3.

23. 9.: 1. Dr. Geißler (SVS) 1:11:08,9, 2. Knyz 1:12:05,0, 3. W. Steinbach (Herzmansky) 1:13:04,0, 4. Weichselbaum (LCC) 1:13:49,0.

8. 10.: 1. Dr. Okresek und Soos (KLC) 1:08:54,9, 3. Dr. Geißler 1:11:30,6.

## Rude-Pravo-Lauf in Prag

Am traditionellen Rude-Pravo-Lauf auf den Straßen Prags beteiligten sich am 24. September auch österreichische Langstreckler. Für sie war jedoch, sowohl bei den Männern über 11,5 km als auch bei den Frauen über 2,9 km, das von den Assen vorgelegte Tempo zu scharf.

**Männer:** 1. Osipow/SU 33:39,6, 2. Schofs/Bel 33:40,0, 3. Zwiefelhofer/CS 33:45,4, 4. Toukonen/Fi 33:59,0, 5. Hagelsteens/Bel 34:03,0, 6. Rombaux/Bel 34:06,0, 42. HÄNDLHUBER 36:17,4, 47. KÖHLER 37:47,8, 49. K. MAYER 38:43,8 — **Frauen:** 1. Weitz/Nor 8:26,8, 2. Belousowa/SU 8:57,8, 3. Styrinka/SU 9:00,6, 18. KLE-MENJAK 10:08,6.

Festzuhalten ist die herzliche Gastfreundschaft, die den Österreichern einmal mehr in Prag zuteil wurde.

## „Rund um den Wolfgangsee“

Am 15. Oktober fand bei wiederum strahlendem Herbstwetter, das die bezaubernde Szenerie des berühmten Wolfgangsee-Gebietes zur vollen Geltung brachte, der 7. internationale Lauf „Rund um den Wolfgangsee“ statt, zu dem sich diesmal rund 500 Läuferinnen und Läufer aus sieben Nationen eingefunden hatten. Bemerkenswert war unter vielem anderem, wie stark das Niveau dieses größten offenen Straßenlaufes von Österreich angestiegen war, indem nicht weniger als 135 von insgesamt 428 ins Ziel gelangten Teilnehmerinnen und Teilnehmern die beachtliche 2-Stunden-Marke unterboten. An der Spitze war es das große einsame Rennen des bekannten bayerischen Langstreckenläufers Anton GORBUNOW vom LAC Quelle Fürth, der mit dem neuen Streckenrekord von 1:32:10 eine auch international zu beachtende neue Bestmarke schuf. Muß man doch, auf Ebene umgelegt, diesen 27 km langen Straßen-, Berg- und Geländelauf als einen 30-km-Lauf einschätzen, wegen der schwierigen Überquerung des hohen Falkensteins auf rauhen Gebirgspfaden im ersten Viertel der Strecke. Hinter dem unangefochten siegenden Gorbunow wurde der hochbegabte Reuttener Gerhard HARTMANN als bester ÖSTERREICHER Zweiter vor Albert RUNGGER/Italien, dem hier schon oft gestarteten Allround-Läufer Günter ZAHN/BRD und dem beliebten Rüdiger GRUBE aus Norddeutschland, der beim 5. Lauf Sieger und beim 6. Lauf Dritter gewesen war.

1. Gorbunow/D 1:32:10,1, 2. Hartmann (SV Reutte) 1:34:34,2, 3. Rungger/I 1:34:54,4, 4. Zahn/D 1:35:30,8, 5. Grube/D 1:36:27,2, 6. Szymaniak/D 1:36:28,0, 7. Dr. Kopp/D 1:37:57,8, 8. Wehner/D 1:38:19,2, 9. Ziplinsky/D 1:38:23,6, 10. Soos (KLC) 1:38:25,9, 11. Klink/D 1:39:08,4, 12. Gradinger (U. Braunau) 1:39:11,9, 20. Pfeifenberger (Els) 1:42:08,8, 23. Frotschnig (U. Lienz) 1:42:58,0, 24. Heizmann (Els) 1:42:59,1, 30. Wiskocil (A. Leobersdorf) 1:44:09,4, 32. Auer (U. Weißbach) 1:44:18,6, 33. Jäger (TS Luster) 1:44:19,3.

## Förster lief in Hildrizhausen

Georg Förster (SK VÖEST Linz) belegte am 22. Oktober bei einem 25-km-Straßenlauf in Hildrizhausen in 1:29:27 Platz 11. Voran: 1. Kuhn/D 1:23:14, 2. Ambrosi/D 1:23:18.

## Marathonmeisterschaft von Wien und Niederösterreich

Am 26. Oktober wurde auf der Strecke Großenzersdorf—Andlersdorf—Großenzersdorf (zweimal zu durchlaufen) bei kaltem und stark windigem Wetter die Marathonmeisterschaft von Wien und Niederösterreich ausgetragen. Dr. Wolf Okresek siegte überlegen. 1. Dr. Okresek (Reichsbund) 2:34:45, 2. Selepa (Wi) 2:42:27, 3. Wodak (SVS) 2:43:44, 4. Dr. Geißler (SVS) 2:46:50, 5. Ottet (SVS) 2:46:54, 6. Lachmair (ÖTB Wien) 2:50:46, 7. Wiskocil (A. Leobersdorf) 2:55:09, 8. Weichselbaum (LCC) 2:57:36.

## 1. Internationaler Nürnberger Hafenmarathonlauf

Der TSV Katzwang 05 führt am 1. April 1979 zum ersten Mal in Nürnberg einen internationalen Marathonlauf durch. Die Strecke ist amtlich vermessen und verspricht, sehr schnell zu sein. Der Veranstalter hofft auf eine rege Beteiligung aus Österreich.

# Österreichische Meisterschaften

## 20-km-Straßengehen: Spittal/Drau, 5. August

Bei Dauerregen, nach einem Wolkenbruch knapp vor Beginn stand das Wasser in den Straßen gut 5 cm hoch, wurde am 5. August in Spittal/Drau in Verbindung mit dem 5. Internationalen Straßengehen des Spittaler Turnvereins die Österreichische Meisterschaft im 20-km-Straßengehen ausgetragen. Die Ausländer beherrschten das Geschehen klar und belegten die ersten elf Plätze. Eine Klasse für sich war der Ungar Imre Stankovics, der vom Start weg ein enormes Tempo vorlegte, das der Italiener Renato di Nicola nur bis km 18 mitzuhalten vermochte. Dann marschierte Stankovics alleine dem Sieg in der Streckenrekordzeit von 1:30:24,1 entgegen. Die beiden Polen Jaroslaw Kazmierski und Wieslaw Cieslak belegten ex aequo in 1:34:08,6 Platz 2. Die besten Österreicher waren die Brüder Johann (1:39:09,8) und Wilfried Siegele (1:41:12,3) auf den Plätzen 12 und 16.

1. Stankovics Imre, 50/U 1:30:24,1, 2. Kazmierski Jaroslaw, 54/Pol und Cieslak Wieslaw, 56/Pol 1:34:08,6, 4. Binder Hans, 49/D 1:34:44,3, 5. di Nicola Renato, 48/I 1:34:48,1, 6. Domjan Miklos, 54/U 1:35:04,6 ... 12./1. Siegele Johann, 48 (SV Reutte) 1:39:09,8, 16./2. Siegele Wilfried, 58 (SV Reutte) 1:41:12,3, 18./3. Reitsamer Edmund, 56 (Elsbethen) 1:42:27,3, 22./4. Toporek Martin, 61 (LCC Wien) 1:43:42,9, 24./5. Klug Wolfgang, 59 (HSV Aigen) 1:45:58,3, 26. Niesselberger Ludwig, 48 (MLG) 1:49:37,0, 27./7. Toporek Paul, 62 (LCC Wien) 1:50:46,2, 31./8. Laurer Peter, 57 (UKJ Wien) 1:52:24,9, 32./9. Rehmann Helmut, 38 (TS Lustenau) 1:52:26,2, 37./10. Dany Helmut, 40 (ÖTB Salzburg) 1:56:38,7.

## 25-km-Straßenlauf: Pinkafeld, 9. September

Mit 56 Sekunden Vorsprung auf Dr. Wolf Okresek kam Heinrich Händlhuber am 9. September in Pinkafeld in 1:26:02 zum Sieg bei der österreichischen Meisterschaft im 25-km-Straßenlauf.

1. Händlhuber Heinrich, 47 (SK VÖEST) 1:26:02, 2. Dr. Okresek Wolf, 40 (Reichsbund) 1:26:58, 3. Gradinger Karl, 55 (U. Braunau) 1:27:22, 4. Soos Rainer, 54 (KLC) 1:27:45, 5. Elmer Horst, 39 (SK VÖEST) 1:28:35, 6. Knyz Werner, 45 (TI-Raiffeisen) 1:28:39, 7. Holzleitner Anton, 37 (Elsbethen) 1:28:53, 8. Gaim Anton, 47 (TI-Raiffeisen) 1:29:25, 9. Auer Stefan, 53 (U. Weißbach) 1:29:41, 10. Schwarz Florian, 49 (TI-Raiffeisen) 1:30:15, 11. Dr. Geißler Werner, 55 (SVS Schwechat) 1:30:30, 12. Urbanovic Gerhard, 42 (TI-Raiffeisen) 1:30:32.

### Mannschaftswertung:

1. TI-Raiffeisen I (Knyz - Gaim - Schwarz) 4:28:19  
2. SK VÖEST Linz (Händlhuber - Elmer - Brand) 4:29:59  
3. TI-Raiffeisen II (Urbanovic - Thurner - Praschberger) 4:35:28

## Junioren-Europameisterschaften 1979 in Bromberg

Für die vom 16. bis 19. August 1979 in Bromberg stattfindenden Junioren-Europameisterschaften legte der Europäische Leichtathletik-Verband folgende in der Zeit vom 1. März bis 6. August 1979 zu erbringenden Mindestleistungen fest:

**Männliche Junioren, Jahrgänge 1960 und jünger:** 100 m 10,84e oder 10,6, 200 m 21,84e oder 21,6, 400 m 48,54e oder 48,4, 800 m 1:52,0, 1500 m 3:50,0, 3000 m 8:25,0, 5000 m 14:40,0, 110 m Hürden 15,04e oder 14,8, 400 m Hürden 53,94e oder 53,8, 2000 m Hindernis 5:50,0, Hoch 2,07 m, Weit 7,30 m, Stab 4,80 m, Drei 15,40 m, Kugel 16,00 m, Diskus 50,00, Speer 70,00 m, Hammer 58,00 m, Zehnkampf 6500e Punkte oder 6600 Punkte, 10.000-m-Gehen 47:00,0.

**Weibliche Junioren, Jahrgang 1961 und jünger:** 100 m 12,14e oder 11,9, 200 m 24,84e oder 24,6, 400 m 55,74e oder 55,6, 800 m 2:10,0, 1500 m 4:30,0, 100 m Hürden 14,54e oder 14,3, Hoch 1,75 m, Weit 6,00 m, Kugel 14,00 m, Diskus 45,00 m, Speer 48,00 m, Fünfkampf 3560e Punkte oder 3600 Punkte.

Die ÖLV-Limits wurden bereits in der „Österreichischen Leichtathletik 11/12/77“ veröffentlicht.

## Marathonlauf: Linz, 30. September

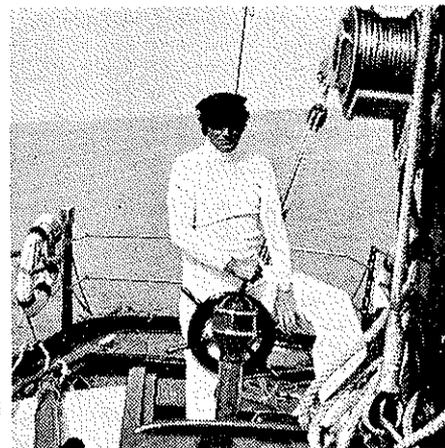
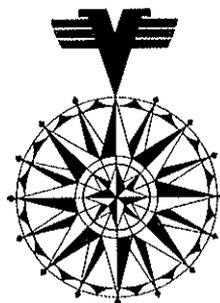
Martin Köhler gestaltete seine Premiere im Marathonlauf erfolgreich. Er wurde am 30. September auf der Strecke Linz—Eferding—Linz bei strömendem Regen österreichischer Meister in der Jahresbestzeit von 2:32:14. In dem international offen ausgeschrieben Rennen belegte er damit hinter dem Deutschen Günther Zahn (1978 5000 m 13:55,7, 10.000 m 28:12,8) 2:28:27 und dem Italiener Toni Ritsch 2:29:00 Platz 3. Heinrich Händlhuber versuchte, mit Günther Zahn mitzuhalten — stand das aber nur bis km 26 durch. Zweitbesten Österreicher war Hans Hofer, der mit 15 Sekunden Vorsprung auf den Deutschen Jürgen Neumann (2:33:43) in der Gesamtwertung als Vierter das Ziel erreichte.

**ÖLV-Wertung:** 1. Köhler Martin, 56 (Wildschek) 2:32:14, 2. Hofer Hans, 41 (ASV Salzburg) 2:33:28, 3. Jäger Friedrich, 42 (TS Lustenau) 2:35:03, 4. Dr. Okresek Wolf, 40 (Reichsbund) 2:35:11, 5. Knyz Werner, 45 (TI-Raiffeisen) 2:37:02, 6. Urbanovic Gerhard, 49 (TI-Raiffeisen) 2:38:17, 7. Dr. Geißler Werner, 55 (SVS Schwechat) 2:39:19, 8. Klinkov Mario, 50 (ASV Salzburg) 2:40:27, 9. Holzleitner Anton, 37 (Elsbethen) 2:41:15, 10. Hebding Heinz, 37 (TS Lustenau), 2:42:46, 11. Schwarz Florian, 49 (TI-Raiffeisen) 2:43:05, 12. Wodak Karl, 30 (SVS Schwechat) 2:43:24.

### Mannschaftswertung:

1. TI-Raiffeisen (Knyz - Schwarz - Urbanovic) 7:58:24  
2. ASV Salzburg (Hofer - Klinkov - Grünwald) 8:00:45  
3. TS Lustenau (Jäger - Hebding - Gratzler) 8:05:11

# Der richtige Kurs



Sparbuch  
Sparbrief  
Prämiensparen  
Bausparen  
Versicherungssparen  
Wertpapiersparen

Vermögen erwerben, Erworbenes sichern bei Ihrer

# VOLKSBANK

# Österreicher starteten im In- und Ausland

## FISEC-Spiele in Linz

Drei österreichische Siege gab es bei den 30. FISEC-Spielen vom 9. bis 11. Juli in Linz auf dem Union-Landessportfeld, an denen sich Nachwuchssportler aus 9 Nationen beteiligten. Klaus Baumgartner (Jg. 60) gewann bei strömendem Regen den Stabhochsprung der männlichen Jugend A (FISEC-Altersklasseneinteilung) mit 4,20 m, Gerald Kager (Jg. 63) den Stabhochsprung der männl. Jugend B mit 3,70 m, Haymo Polzer (Jg. 63) den Kugelstoß der männlichen Jugend B mit der 4-kg-Kugel mit 15,93 m!

**Weitere Ergebnisse: Männliche Jugend A:** Weit: 1. Gonzalez/GB 6,78, 3. Baumgartner 6,61 — Kugel, 6 kg: 1. van Steenkiste/B 14,71, 4. Romagna 13,09 — Diskus, 1,75 kg: 1. van Steenkiste 45,74, 4. Romagna 36,72 — Speer: 1. Rulli/Irl 56,14, 3. Strasser 47,04 — 4 x 100 m: 1. Belgien 43,32, 2. Österreich (Veigl - Jokl - Bauer - Baumgartner) 44,10 — 4 x 400 m: 1. Irland 3:23,7, 3. Österreich (Franke - Neidhart - Bauer - Jokl) 3:30,8 — **Männliche Jugend B:** Hoch: 1. Plaziat/F 1,90, 4. Polzer 1,81, 8. Kager 1,70 — 4 x 100 m: 1. Spanien 44,83, 4. Österreich 47,61.

## Elisabeth Damm sprang 1,68 m hoch

Elisabeth Damm (Jg. 61, MLG-Sparkasse) steigerte sich am 26. August in Steinamanger im Hochsprung von 1,67 m auf 1,68 m (Sieg beim internationalen Juniorenmeeting) und rückte damit in der ÖLV-Bestenliste 1978 der Frauen auf Rang 9 vor.

## LCA Umdasch Amstetten in Konstanz

Auch Athleten des LCA Umdasch Amstetten starteten am 27. August beim internationalen Meeting in Konstanz am Bodensee, bei dem, wie bereits kurz berichtet, Robert Hofer über 100 m in 11,10/VL 11,06 Dritter (Sieger: Williams/Can 10,37) geworden war und Kurt Benedikt den Hochsprung der männlichen Jugend mit 2,02 m gewonnen hatte: Andreas Aflenzler wurde über 400 m Hürden in 56,28 Zweiter (1. Maier/Sz 53,27), Eveline Ruzicka (Jg. 61) steigerte sich auf 1,65 m und gewann damit den Hochsprung der weiblichen Jugend, Sabine Gleich (39,36 m) und Karin Bader (32,54 m) belegten im Diskuswurf der weiblichen Jugend die Plätze 1 und 2.

**Weitere Ergebnisse: Männer:** 400 m: 1. 1. Lauf: 1. Saunders/Can 46,60 — 2. Lauf: 1. Gasser 50,01 — 110 m Hürden: 1. Liebscher/D 15,00, 3. J. Mayramhof 15,07 — Kugel: 1. Mercer/Can 18,25, 4. Rupp 14,49 — Diskus: 1. Föhrenbach/D 52,74, 3. Rupp 49,62 — **Männliche Jugend:** 800 m: 1. Zimmermann/D 1:54,7, 3. H. Forster 1:59,7 — **Weibliche Jugend:** 800 m: 1. Beck/D 2:18,5, 4. Konrad 2:21,5 — Kugel: 1. Baena/F 10,47, 2. Bader 10,17 — Speer: 1. Möhrle/D 42,40, 5. Düringer 37,12.

## Georg Frank warf den Diskus 56,50 m

Georg Frank (KLC), der bei den österreichischen Meisterschaften in Graz bis zum fünften Durchgang geführt hatte, und schließlich Zweiter geworden war, erzielte am 6. September in Klagenfurt mit dem Diskus mit 56,50 m österreichische Jahresbestleistung und Kärntner Rekord (bisher Frank 55,22 m/1977). Sein Bruder Erik (Jg. 61, KLC), Sieger beim VOLKSBANKEN-Cup der Jugend in Klagenfurt und Vierter der österreichischen Jugendmeisterschaften in Linz, kam mit dem 1,75-kg-Diskus mit 43,58 m zu einem neuen Kärntner Jugendrekord. Staatsmeister Wilhelm Malle warf den Speer 66,74 m (2. Walter Gurker 54,10 m).

## Georg Werthner stieß die Kugel 14,05 m

Georg Werthner (Jg. 56, ULC Linz) stieß beim internationalen Mehrkampfmeeting am 23./24. September in Talence, wo er beim Zehnkampf mit feinen 7689e Punkten — sein bisher zweitbestes Ergebnis — Rang 6 belegt hatte, die Kugel 14,05 m (und nicht wie ursprünglich berichtet 13,18 m) und fand damit in der „Österreichischen 20-Bestenliste 1978“ Aufnahme — auf Rang 19. Georgs Bestleistung in den vorangegangenen Jahren: 1976 13,98 Meter, 1977 14,06 m.

## Michael Hillardt (17) lief 1500 m in 3:51,3

Der junge in Australien lebende Österreicher Michael Hillardt, Jahrgang 61, der im Vorjahr von LABg Max Lakitsch entdeckt worden war und sich ordnungsgemäß dem ATSV Linz-Sparkasse angeschlossen hatte, lief am 23. September auf der neuen Tartanbahn des Queenslandstadions in Brisbane an der Ostküste Australiens die 1500 m in 3:51,3, eine Zeit, die genau vier Sekunden besser ist als der von Dietmar Millionig gehaltene österreichische Jugendrekord (3:55,3/1972). Seine weiteren diesjährigen Bestzeiten, alle in Brisbane aufgestellt: 100 m: 11,4 (23. 9.) — 200 m 22,65 (23. 9.) — 400 m 49,6 (16. 9.) — 3000 m: 8:53,1 (10. 9.). Hillardts großes Ziel für 1979: Start mit der ÖLV-Mannschaft bei den Junioren-Europameisterschaften in Bromberg.

## 9. Alexander-Schmegkal-Gedächtnismeeting

Mit Gästen aus der CSSR veranstaltete Union Alt-Brigittenau am 1. Oktober in Wien auf der Schmelz das 9. Alexander-Schmegkal-Gedächtnismeeting. Johann Kleibl (Jg. 59), ebenso wie Haymo Polzer Schützling von Josef Stubenvoll, stieß dabei erstmals die 7,25-kg-Kugel weiter als 14 m.

**Männer:** Kugel: 1. Sedlak/CS 15,20, 2. Kleindl (Weinland) 14,30, 3. Taucher (U. Oberwart) 13,73 — Diskus: 1. Taucher 45,30, 2. Öller (Cricket) 41,22 — Speer: 1. Illes (U. Oberwart) 53,50 — **Frauen:** Kugel: 1. Jagenbren (UAB) 13,87, 2. Heilig (Cricket) 12,82, 3. Vlassakova/CS 11,80, 4. Berthold (UAB) 11,78 — Diskus: 1. Jagenbren 43,02, 2. Heilig 40,22, 3. Weber (Cricket) 38,66, 4. Berthold 38,36 — Speer: 1. Vlassakova 46,74, 2. Kaudela (Weinland) 40,54, 3. Heilig 36,34.

## Jugendmeeting in St. Gallen

Beim internationalen Jugendmeeting des östlichen Bodensees am 1. Oktober in St. Gallen — nach der in der Schweiz noch geltenden alten Altersklasseneinteilung — gab es für den Vorarlberger Nachwuchs zahlreiche Siege:

**Männliche Jugend:** 800 m: 1. H. Forster 2:00,8 — 3000 m: 1. Gasser 9:12,9 — 110 m Hürden: 1. Deppner/D 14,8, 3. Ellensohn 15,8 — Hoch: 1. Ellensohn 1,85 — Weit: 1. Gamperle/Sz 6,51, 2. Ellensohn 6,46 — Kugel, 6,25 kg: 1. Roth/Sz 13,84, 2. Mathis 13,69. **Weibliche Jugend:** 100 m: 1. Zerlauth und Stutz 12,5 — 400 m: 1. Diem 60,5 — 800 m: 1. Widtmann 2:23,1, 2. Anselmi 2:26,2 — 100 m Hürden: 1. Zerlauth 15,1, 3. Helfenbein 15,7 — Hoch: 1. Widmer/Sz 1,66, 2. Boch 1,63, 4. Albrich 1,55 — Weit: 1. Zerlauth 5,81, 3. Helfenbein 5,53 — Kugel: 1. B. Lins 11,24.

## Ungarische Spitzenathleten in Innsbruck

Spitzenathleten aus Ungarn beteiligten sich an den Rahmenbewerben des 17. Internationalen IAC-Marker-Nachwuchsmeetings am 7. Oktober in Innsbruck: Sandor Boros warf den Speer 82,60 Meter, Ferenc Tegla den Diskus 61,32 m (2. Laszlo Szabo 60,58 m), Endre Kelemen sprang 2,00 m hoch, Iren Orosz lief die 100 m in 12,34, Hertha Hajnal (Jg. 59) stieß die Kugel 14,55 m.

Melitta Aigner (Jg. 61, ÖTB Wien) kam mit zwei persönlichen Bestleistungen zweimal zu Platz 2, im Hochsprung mit 1,66 m (1. Sabine Klein/D 1,70 m), im Kugelstoß mit 13,27 m. Einen Tag später konnte sich Aigner in der Südstadt erfreulicherweise abermals steigern — im Hochsprung auf 1,70 m, mit der Kugel auf 13,28 m. Im Hochsprung gab es auch beim Nachwuchs sehr feine Leistungen: Andreas Steiner (Jg. 64, TI) sprang 1,97 m hoch, die, nachdem von seinem 2,00-m-Sprung bei der Bubenolympiade in Schielleiten noch immer kein Ergebnisbericht vorliegt, als Tiroler Schülerbestleistung gewertet werden (2. Gerhard Kenzl/IAC 1,85 Meter). Gleichfalls 1,97 m übersprang Robert Meth (Jg. 62, TI) als Sieger der männlichen Jugend. Im Hochsprung der weiblichen Jugend kam Kathi Gastl (Jg. 63, LCT) mit 1,66 m nach ihren 1,67 m von Bludenz zu ihrem bisher zweitbesten Ergebnis.

**Weitere Ergebnisse: Männliche Jugend:** Diskus: 1. Gierschmann/D 41,02, 3. Rainer (IAC) 38,82 — **Männliche Schüler:** Hoch: 3. Einberger (BSV) 1,80 — Speer: 1. Plattner (IAC) 38,20 — Speer: 1. Plattner 51,08.

## 8. Franz-Schuster-Memorial in Schwechat

Bewerbe für die Jugend und die Schüler A und B standen auf dem Programm des 8. Franz-Schuster-Memorials am 8. Oktober in Schwechat, an dem sich auch diesmal wieder zahlreiche talentierte Nachwuchssportler aus Deutschland beteiligten.

**Männliche Jugend:** Hoch: 1. Moriabadi/D 2,07, 4. Piller (SVS) 1,80 — Weit: 1. Niedermeier/D 6,60, 3. Piller 6,25 — Diskus: 1. Sperl/D 42,16, 2. Surek (SVS) 38,60, 4. Schiendorfer (Bad Ischl) 36,78 — Hammer: 1. Surek 49,68 — **Männliche Schüler A:** 1000 m: 1. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 2:44,4 — Stab: 1. Kager (UKS) 3,20, 2. Straganz (Jg. 64, SVS) 2,90 (I) — Diskus: 1. Walzer (BAC) 40,32, 2. Pröll (SVS) 39,04 — Speer: 1. Deutsch (D. Kaltenbrunn) 48,48 — **Männliche Schüler B:** 800 m: 1. Blaha (Jg. 65, MLG) 2:15,3 — 80 m Hürden: 1. Sailer (Jg. 65, U. St. Pölten) 13,42 — Weit: 1. Messner (Jg. 65, SSV Graz) 5,90 (I), 2. Sailer 5,42.

**Weibliche Jugend:** 200 m, GW 0,5: 1. D. Mendel (Cricket) 25,80, 2. Anetzberger/D 26,31, 3. Kleindl (SSV Graz) 27,24 — Hoch: 1. Link/D 1,69, 3. Strobel (SVS) 1,60, 4. Streibl (Bad Ischl) 1,55 — Weit: 1. Anetzberger 5,35, 4. Kleindl 5,24 — **Weibliche Schüler A:** 800 m: 1. I. Weitgasser (A. Leobersdorf) 2:27,6 — **Weibliche Schüler B:** 600 m: 1. Langen/D (Jg. 66) 1:50,2, 2. Posch (Jg. 66, SSV Graz) 1:52,4.

## ÖTB-Wien-Meeting mit Spitzenleistungen

Viele ausgezeichnete Leistungen gab es beim Saisonabschlussmeeting des ÖTB Wien am 8. Oktober im Bundessportzentrum Südstadt. Daniel Ryba (Jg. 57, UWW), dessen Bestleistung im Hochsprung bisher 2,09 m in der Halle und 2,08 m im Freien gefolgt hatte, verbesserte den Wiener Rekord auf 2,13 m und rückte damit in der ewigen österreichischen Bestenliste hinter Wolfgang Tschirk (2,17 m/1976) und Werner Prenner (2,15 m/1978) an die dritte Stelle vor. Melitta Aigner (Jg. 61, ÖTB Wien) steigerte sich im Hochsprung auf 1,70 m (Platz 5 in der ÖLV-Bestenliste 1978) und im Kugelstoß auf 13,28 m (Platz 7 in der ÖLV-Bestenliste 1978). Verbessern konnte sich im Hochsprung auch Petra Beydi (Jg. 62, Reichsbund), erstmals übersprang sie 1,65 m (Platz 7 in der ÖLV-Jugendbestenliste 1978). Andreas Richter (Jg. 59, ULC Wildschek) schaffte im Stabhochsprung erstmals 4,00 m. Burgenländische Rekorde gab es im Diskuswurf der Männer durch Robert Taucher mit 47,30 m und im Speerwurf der Frauen durch Elisabeth Wendl mit 46,18 m (I), mit denen sie hinter Eva Janko (58,24 m) und Lisbeth Kucher (47,92 m) an die dritte Stelle der ÖLV-Bestenliste 1978 vorrückte.

Josef Neuchrist überraschte mit dem Diskus mit 46,26 m. So eine Weite würde ihm im Zehnkampf sehr zugute kommen. Bei den Sprints (Gernot Massing 10,8, Petra Prenner 26,30 und 15,02) gab es leider starken Gegenwind (bis über 5 m/sec.).

**Männer:** 60 m, GW 0,1: 1. Massing (Wi) 7,16 — 100 m, GW 2,9: 1. Massing 10,8, 2. Maresch (WAT Stadlau) 11,4 — 200 m, GW 3,0: 1. Kaspar 22,96, 2. Michelišch (beide Post Graz) 23,17 — 800 m: 1. Miedler (ÖTB Penzing) 2:01,4 — 5000 m: 1. Sander (Wi) 15:32,6 — 110 m Hürden, GW 4,2: 1. Kaspar 15,84 — 3000 m Hindernis: 1. Prak (ÖTBW) 9:58,7 — Hoch: 1. Ryba 2,13, 2. Kalß (ÖTBW) 1,91, 3. Machinek (ÖTBW) 1,91 — Weit: 1. Wildschek (Wi) 6,64, 2. Machinek 6,59 — Stab: 1. Richter 4,00, 2. Roth (ÖTBW) 3,70 — Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Penzing) 15,64 — Diskus: 1. Neudolt 51,74, 2. Taucher (U. Oberwart) 47,30, 3. Neuchrist (UKS) 46,26 — Speer: 1. Altenbacher (UKS) 59,66, 2. Heiny (TV Mödling) 54,20 — **Männliche Jugend:** 100 m, GW 3,5: 1. Merker (TV Mödling) 11,7, 2. Stummer (Wi) 11,9 — Weit: 1. Stummer 6,24.

**Frauen:** 100 m, GW 2,7: 1. Albin (UKS) 13,0 — 200 m, GW 5,4: 1. Prenner (Post Graz) 26,30 — 400 m: 1. K. Mendel (Cricket) 61,8 — 800 m: 1. Opelka (WAC) 2:18,7 — 100 m Hürden, GW 2,2: 1. Prenner 15,02 — Hoch: 1. Aigner 1,70, 2. Beydi 1,65, 3. Jankovic (ÖTBW) 1,55, 4. Köck (Reichsbund) 1,55 — Weit: 1. Kienreich (TV Gleisdorf) 5,08 — Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 13,68, 2. Aigner 13,28 — Diskus: 1. Papadi (TV Gleisdorf) 32,40 — Speer: 1. Wendl (ELC) 46,18.

## Schüler Mathis stieß 5-kg-Kugel 15,94 m

Alexander Mathis (Jg. 63, TS Hohenems) verbesserte am 8. Oktober beim 2. Internationalen Werfermeeting in Brixlegg die von ihm gehaltenen österreichische Schülerbestleistung mit der 5-kg-Kugel auf 15,94 m (2. Oliver Breitenberger/TSHohenems 12,61 m) und erzielte außerdem mit dem 1,5-kg-Diskus mit 41,12 m Vorrangschülerbestleistung (2. Breitenberger 37,86 m). **Weitere Ergebnisse:** **Männliche Schüler:** Speer: 1. Breitenberger 49,30 — **Frauen:** Speer: 1. Rendl (BSV) 37,02.

## Felix Rümmele lief 200-m-Hürdenrekord

Felix Rümmele verbesserte, nachdem er am 27. September 23,99 gelaufen war, am 8. Oktober in Dornbirn den österreichischen Rekord über 200 m Hürden auf 23,80 und sprang außerdem 6,55 m weit. Im Hochsprung schafften Peter Baumgartel 1,88 m, Gerhard Benedikt 1,80 m und Gabi Marschall (alle TS Dornbirn) 1,60 m. Über 300 m liefen Markus Gasser 35,75 und Christine Stutz (beide ULC Mäser) 41,87 (VLV-Jugendrekord).

## Gute Sprungleistungen in Linz

Gute Sprungleistungen gab es am 14. Oktober bei einem ÖMM-Durchgang des ULC Linz-Oberbank: Roland Werthner steigerte sich im Hochsprung auf 1,96 m, Andreas Lagler sprang 7,00 m weit (2. Dullinger 6,56 m), Johann Dullinger gewann den Stabhochsprung mit 4,10 m (2. W. Sams 4,00 m). **Weitere Ergebnisse:** **Männer:** 100 m: 1. Mayr 11,0, 2. Lagler 11,1 — 200 m: 1. Mayr 22,9, 2. Zinterhof 22,9 — Speer: 1. Hiller 55,44, 2. Mahringer 53,32.

## Schülervergleichskampf in Schwechat

Drei Vereine, die sich die Nachwuchsarbeit sehr angetan sein lassen, bestritten am 14. Oktober in Schwechat einen Schülervergleichskampf: 1. SSV Sparkasse Graz (Betreuung Horst Mandl und Franz Frech) 71 Punkte, 2. MLG-Sparkasse (Sepp Hirsch) 61 Punkte, 3. SVS Schwechat (Peter Stuchlik und Hubert Millonig) 46 Punkte. Die besten Leistungen: **Männliche Schüler B:** 60 m: 1. Schneller 7,7 — 800 m: 1. Blaha (beide MLG) 2:14,6 — 80 m Hürden: 1. Mandl 12,9 — Weit: 1. Messner 5,81 — Stab: 1. Mandl 2,80 — Speer: 1. Grand (alle SSV) 41,94 — **Weibliche Schüler A:** 60 m: 1. Aull (SVS) 8,1 — 800 m: 1. Steizer (MLG) 2:31,7 — 80 m Hürden: 1. Gastgeber (SSV) 13,1 — Hoch: 1. Gastgeber 1,50 — Weit: 1. Gastgeber 4,64 — Kugel: 1. Mervar (MLG) 10,45 — Speer: 1. Mervar 29,24 — **Weibliche Schüler B:** 600 m: 1. Posch (SSV) 1:51,8 (am 19. Oktober in Graz 1:50,8).

Im Rahmen dieses Schülervergleichskampfes wurde die steirische Jugendmeisterschaft im Stabhochsprung ausgetragen. Der österreichische Jugend- und Juniorenmeister Siegfried Paiz (SSV) siegte mit 4,30 m vor Dietmar Spreitzhofer (MLG) 3,60 m und Jürgen Mandl (MLG) 2,80 m. Wegen Dauerregens war die Austragung zum festgesetzten Termin in Graz nicht möglich gewesen.

## Großer Preis von Österreich im 50-km-Straßengehen

Bei sonnigem, jedoch kaltem Wetter (bei Beginn 3 Grad, bei Beendigung 6 Grad) wurde am 28. Oktober in Aigen im Ennstal das 5. Internationale Straßengehen des HSV Aigen um den „Großen Preis von Österreich“ und den „Steirischen Panther“ (Wertung für die Österreicher) ausgetragen. Spannend verlief der Kampf zwischen den beiden Ungarn Laszlo Sator und Janos Dalmati, den beiden Briten Bob Dobson und Adrian James und dem Deutschen Hans Michalski. Bei km 10 führte Michalski mit 38 Sekunden Vorsprung auf Sator, bei km 15 mit 1:01, bei km 20 mit 1:05, bei km 25 nur noch mit 28 Sekunden und bei km 30 gar nur noch mit einer Sekunde. Dann übernahm der Ungar das Kommando und lag bei km 35 um 1:48 und bei km 40 um 4:21 vor dem Deutschen, der schließlich auch von Bob Dobson passiert wurde. Bei km 45 führte Sator mit 6:06 vor Dobson und mit 7:09 vor Michalski. Ins Ziel kam Sator mit 7:50 Vorsprung in der ungarischen Bestzeit von 4:00:49,2, aber auch Dobson ging mit 4:08:39,2 britische Bestzeit.

Beste Österreicher war Johann Siegele auf Rang 10 in 4:48:12,4 (bis km 15 konnte er mit dem Ungarn Janos Tabori mithalten), gefolgt von Edmund Reitsamer und Helmut Dany, der erstmals unter 5 Stunden blieb.

1. Sator Laszlo/U 4:00:49,2, 2. Dobson Bob/GB 4:08:39,2, 3. Michalski Hans/D 4:09:50,6, 4. Dalmati Janos/U 4:12:04,3, 5. Tabori Janos/U 4:16:11,3, 6. Schwoche Walter/D 4:17:17,7, 7. Ryan Peter/GB 4:20:25,2, 8. James Adrian/GB 4:23:40,7, 9. Hintenberg Dietrich/D 4:38:26,2, 10. SIEGELE JOHANN 4:48:12,4, 11. REITSAMER EDMUND 4:54:32,9 (Salzburger Bestzeit), 12. DANY HELMUT 4:59:59,0, 13. Kemna Robert/Ho 5:13:01,3, 14. TOPOREK PAUL 5:14:52,7 (Wiener Bestzeit, bisher Josef Fürödy 5:35:42,0/1927).

Österreicher gewann die 10 km der männlichen Jugend in der österreichischen Jugendbestzeit von 48:32,2 vor dem Italiener Renato Olivari 49:15,8 (italienische Schülerbestzeit), dessen Bruder Marco in der Juniorenklasse in 48:01,7 erfolgreich blieb.

# Mehrkampf-Landesmeisterschaften

## KÄRNTEN: Klagenfurt, 14./15. Oktober

Philipp Eder (1977 6851 Punkte, Siebenter der österreichischen Meisterschaft 1978) gewann den Zehnkampf der Männer mit 6511e Punkten. Spannend verlief der Fünfkampf der Frauen, den Barbara Altersberger (Hoch 1,67 m) mit 14 Punkten Vorsprung auf Silvia Tscherne gewann.

**Männer: Zehnkampf:** 1. Eder (HCK) 6511 Punkte (11,67 - 6,08 - 11,84 - 1,85 - 53,03 - 16,25 - 34,02 - 3,70 - 53,84 - 4:52,9), 2. Gurker (KLC) 6207 Punkte (11,64 - 6,31 - 11,54 - 1,94 - 55,94 - 15,35 - 35,12 - 3,40 - 50,80 - 5:31,3) — **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Regens-Lurjer (U. Klagenfurt) 5078 Punkte (12,48 - 5,99 - 11,24 - 1,73 - 58,24 - 18,70 - 30,64 - 2,60 - 39,98 - 3:05,1), 2. Schweigreiter (HCK) 5038 Punkte (12,61 - 5,42 - 11,12 - 1,65 - 58,60 - 17,59 - 30,66 - 2,80 - 42,70 - 3:01,4).

**Frauen: Fünfkampf:** 1. Altersberger (SGS) 3364 Punkte (15,85 - 9,82 - 1,67 - 4,61 - 2:32,9), 2. S. Tscherne (U. Klagenfurt) 3350 Punkte (16,38 - 11,68 - 1,58 - 5,18 - 2:39,6) — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Emberger (SGS) 2958 Punkte (16,01 - 8,84 - 1,46 - 4,63 - 2:43,3), 2. Samitz (SGS) 2794 Punkte (17,13 - 9,08 - 1,40 - 4,84 - 2:50,2).

## NIEDERÖSTERREICH: Südstadt, 30. Sept./1. Okt.

Marc Hall (1977 6310e Punkte) gewann den Zehnkampf der Männer mit 6213e Punkten vor Helmut Gerik (1977 6570e Punkte) 6122e Punkte. Im Fünfkampf der Frauen kam Hanni Burger (1977 3562e Punkte) mit 3437e Punkten zum Sieg.

**Männer: Zehnkampf:** 1. Hall (SVS) 6213 Punkte (11,93 - 6,38 - 11,51 - 1,90 - 53,05 - 17,57 - 31,76 - 4,40 - 42,90 - 5:11,4), 2. Gerik (SVS) 6122 Punkte (11,46 - 6,43 - 12,23 - 1,70 - 52,80 - 15,69 - 31,70 - 3,50 - 43,30 - 5:13,5) — **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Leichtfried (A. Kematen) 5751 Punkte (12,13 - 6,05 - 11,49 - 1,75 - 56,74 - 16,35 - 33,88 - 3,30 - 44,22 - 3:08,5), 2. Bartl (ATSV Ternitz) 5599 Punkte (11,83 - 6,27 - 11,28 - 1,70 - 53,18 - 15,95 - 23,26 - 2,80 - 33,38 - 2:49,2), 3. Marchhart (U. St. Pölten) 5575 Punkte (11,86 - 5,89 - 10,53 - 1,65 - 56,21 - 16,01 - 33,36 - 3,00 - 38,32 - 2:57,8).

**Frauen: Fünfkampf:** 1. Burger (SVS) 3437 Punkte (15,92 - 9,04 - 1,55 - 5,35 - 2:25,6), 2. A. Scharbl (Weinland) 3308 Punkte (16,30 - 9,51 - 1,55 - 5,29 - 2:36,0), 3. Fuchs (SVS) 3303 Punkte (16,05 - 10,76 - 1,55 - 5,01 - 2:40,6) — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Strobel (SVS) 3147 Punkte (16,5 - 9,84 - 1,55 - 4,99 - 2:45,7), 2. Eiginger (Umdasch) 2919 Punkte (17,0 - 8,00 - 1,45 - 4,99 - 2:39,4).

**NÖLV-Staffelmeisterschaften: Männer:** Schwedenstaffel: 1. SVS Schwechat (Nemeth - G. Lechner - Schinzel - Gerik) 2:00,0 — 3 x 1000 m: 1. SVS Schwechat (G. Lechner - Haas - Millonig) 7:54,3 — Olympische Staffel: 1. SVS Schwechat (Millonig - Hutter - R. Lechner - Nemeth) 3:34,0 — **Frauen:** Schwellstaffel: 1. U. St. Pölten (Heim - Siedler - König - Sieblehner) 1:03,9 — 3 x 800 m: 1. U. St. Pölten (Heim - König - Kaiblinger) 7:24,9.

## OBERÖSTERREICH: Linz, 7./8. Oktober

Georg Werthner (Bestleistung 7814e Punkte) gewann den Zehnkampf der Männer mit 7452e Punkten vor seinem Bruder Roland (Bestleistung 6638e Punkte) 6597e Punkte. Im Zehnkampf der männlichen Junioren kam der österreichische Juniorenmeister Andreas Lagler (in Bludenz 6140e Punkte) mit 6125e Punkten zum Sieg und sprang dabei mit 2,4 m/sec. Rückenwind 7,34 m (!) weit (mit 2,0 RW 7,13 m). Bernhard Kerbl steigerte sich auf 6088e Punkte. Im Fünfkampf der Frauen blieb Margit Danninger (Bestleistung 3984e Punkte) mit 3671e Punkten erfolgreich.

**Männer: Zehnkampf:** 1. G. Werthner 7452 Punkte (11,52 - 6,96 - 13,90 - 1,96 - 51,13 - 15,65 - 37,14 - 4,50 - 63,74 - 4:42,9), 2. R. Werthner 6597 Punkte (11,62 - 6,75 - 11,79 - 1,93 - 51,59 - 15,46 - 27,34 - 3,80 - 52,08 - 4:57,0), 3. Dullinger 6100 Punkte (12,21 - 6,82 - 10,76 - 1,75 - 55,00 - 16,49 - 30,48 - 4,10 - 47,76 - 5:00,6) — **Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Lagler 6125 Punkte (11,55 - 7,34 - 9,56 - 1,85 - 52,07 - 15,56 - 23,86 - 3,00 - 42,26 - 4:40,2), 2. Kerbl (alle ULC Linz) 6088 Punkte (11,79 - 6,70 - 10,81 - 1,80 - 49,78 - 17,65 - 26,96 - 2,80 - 43,42 - 4:24,6), 3. Sterrer (doubrava) 5997 Punkte (12,09 - 6,84 - 9,77 - 1,85 - 52,74 - 16,74 - 31,10 - 3,20 - 47,62 - 4:57,7), 4. Baumgartner (TUS Kremsmünster) 5464 Punkte (100 m 11,92 — Weit 6,81 — Stab 4,00).

**Frauen: Fünfkampf:** 1. M. Danninger (Ried) 3671 Punkte (15,44 - 10,80 - 1,60 - 5,29 - 2:23,4), 2. Pargfrieder (ATSV Linz) 3565 Punkte (15,99 - 11,05 - 1,69 - 5,30 - 2:38,2), 3. Mühlbach (ULC Linz) 3450

Punkte (16,65 - 9,41 - 1,50 - 5,39 - 2:17,6) — **Weibliche Junioren: Fünfkampf:** 1. Hofstätter (ULC Linz) 3145 Punkte (16,71 - 7,95 - 1,45 - 4,88 - 2:18,8), 2. Spitzer (Ried) 2825 Punkte (19,25 - 7,27 - 1,45 - 4,86 - 2:24,4).

## TIROL: Innsbruck, 30. September/1. Oktober

Dauerregen und Kälte drückten stark auf die Leistungen. Den Zehnkampf der Männer gewann Gerhard Unterkircher (1977 6366e Punkte) mit 5843 Punkten, den Fünfkampf der Frauen Isabella Rohrbacher mit 3050 Punkten.

**Männer: Zehnkampf:** 1. Unterkircher (LCT) 5843 Punkte (11,5 - 6,62 - 9,30 - 1,85 - 52,5 - 16,1 - 24,42 - 3,30 - 41,98 - 5:07,2) — **Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Heiss (T. Schwaz) 4154 Punkte (11,9 - 5,71 - 9,75 - 1,50 - 56,6 - 19,7 - 25,90 - 0 - 38,70 - 5:17,4).

**Frauen: Fünfkampf:** 1. Rohrbacher (IAC) 3050 Punkte (16,2 - 8,25 - 1,55 - 4,84 - 2:42,7) — **Weibliche Junioren: Fünfkampf:** 1. Frizzi (IAC) 2869 Punkte (16,2 - 7,91 - 1,35 - 5,13 - 2:32,5).

## VORARLBERG: Dornbirn, 26./27. August

Nach der Aufgabe von Hans Aberer, Wolfgang Berchtold und Elmar Pöpl war im Zehnkampf der Männer für Günther Fenkart (1977 6064e Punkte) mit 6448 Punkten der Weg zum Sieg frei. Den Fünfkampf der Frauen gewann Brigitte Lins mit der Steigerung auf 3532 Punkte, den Fünfkampf der weiblichen Jugend die österreichische Jugendmeisterin Anita Zerlauth (in Wien 3576e Punkte) mit 3606 Punkten (Handstoppung).

**Männer: Zehnkampf:** 1. Fenkart (Hohenems) 6448 Punkte (11,2 - 6,85 - 10,64 - 1,80 - 54,1 - 15,7 - 33,78 - 3,20 - 51,16 - 4:42,2) — **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Tavernaro (Gisingen) 5882 Punkte (11,4 - 5,79 - 12,58 - 1,76 - 50,9 - 16,8 - 26,88 - 2,80 - 42,16 - 2:57,7), 2. Ellensohn (Montfort) 5736 Punkte (11,4 - 6,39 - 11,44 - 1,88 - 55,6 - 15,7 - 35,22 - 0 - 51,84 - 3:06,1), 3. Rehmann (Lustenau) 5646 Punkte (11,9 - 6,08 - 11,02 - 1,85 - 54,7 - 17,3 - 33,60 - 3,40 - 35,88 - 3:21,6) — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Breitenberger (Hohenems) 3075 Punkte (13,15 - 12,29 - 1,65 - 17,9 - 46,30 - 3:09,6), 2. Unterkirchner (Hohenems) 3042 Punkte (12,39 - 10,67 - 1,56 - 16,8 - 35,42 - 2:59,5).

**Frauen: Fünfkampf:** 1. B. Lins (Montfort) 3532 Punkte (15,6 - 9,98 - 1,55 - 5,55 - 2:30,8) — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Zerlauth (Hohenems) 3606 Punkte (15,2 - 9,48 - 1,65 - 5,59 - 2:34,3), 2. Helfenbein (Hohenems) 3233 Punkte (16,3 - 9,14 - 1,53 - 5,12 - 2:34,6), 3. Diem (Mäser) 3179 Punkte (16,4 - 8,24 - 1,56 - 4,85 - 2:29,6), 4. Boch (Gisingen) 3128 Punkte (16,0 - 8,82 - 1,59 - 4,56 - 2:38,4) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Marschall (Dornbirn) 3268 Punkte (12,4 - 8,60 - 1,61 - 4,64 - 2:37,1), 2. Birk (Mäser) 2843 Punkte (13,6 - 7,02 - 1,46 - 4,23 - 2:27,6).

**VLV-Staffelmeisterschaften: Götzis, 13. September: Männer:** 4 x 400 m: 1. TS Dornbirn (G. Benedikt - Kinzel - Wirth - F. Raimle) 3:27,2, 2. TS Lustenau 3:31,9, 3. SV Lochau (Wild - Raimle - Bader - H. Forster) 3:38,5/VLV-Jugendrekord — **Frauen:** 4 x 400 Meter: 1. ULC Mäser (Widtmann - Diem - Birk - Stutz) 4:03,1/VLV-Rekord, 2. TS Dornbirn (Wulz - Marschall - Lausmann - Konrad) 4:04,4/VLV-Jugendrekord.

## WIEN: Wien-Stadion, 30. September/1. Oktober

Wolfgang Maresch gewann bei Regen den Zehnkampf der Männer mit 6375 Punkten, beste Fünfkämpferin war Melitta Aigner als Siegerin des Juniorenbewerbes mit 3428 Punkten.

**Männer: Zehnkampf:** 1. Maresch (WAT Stadlau) 6375 Punkte (11,4 - 6,08 - 10,42 - 1,81 - 53,4 - 16,0 - 35,60 - 3,50 - 55,24 - 4:46,8) — **Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Watzek (ÖTB Wien) 5790 Punkte (11,8 - 6,32 - 11,27 - 1,70 - 55,7 - 16,7 - 32,86 - 3,70 - 38,96 - 5:10,2) — **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Greber (ÖTB Penzing) 5781 Punkte (12,1 - 6,05 - 11,28 - 1,75 - 55,2 - 17,2 - 34,48 - 3,40 - 40,48 - 3:01,4) — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. Karger (UKS) 3454 Punkte (11,9 - 11,02 - 1,69 - 16,4 - 45,28 - 3:01,7).

**Frauen: Fünfkampf:** 1. Knöppel (ÖTB Penzing) 2849 Punkte (17,0 - 9,21 - 1,40 - 4,90 - 2:47,8) — **Weibliche Junioren: Fünfkampf:** 1. Aigner (ÖTB Wien) 3428 Punkte (17,3 - 12,78 - 1,61 - 4,93 - 2:34,1) — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Beydi (Reichsbund) 3405 Punkte (15,8 - 9,83 - 1,61 - 5,25 - 2:38,7), 2. Hörandl (Wi) 3019 Punkte (16,7 - 7,73 - 1,52 - 5,05 - 2:39,2) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Potocnik (UKS) 2462 Punkte (16,0 - 9,43 - 1,41 - 4,21 - 2:58,3).

# Aus Österreichs Bundesländern

## KÄRNTEN

**Kärntner Cup 1978:** 1. SGS Spittal 119.356 Punkte, 2. KLC 107.468 Punkte, 3. TLC Feldkirchen 69.953 Punkte, 4. KAC-Austrosport 58.656 Punkte, 5. U. Klagenfurt 52.419 Punkte, 6. ASKÖ Villach 51.149 Punkte.

**Spittal/Drau, 25. 8.: Männliche Junioren:** Diskus: 1. Haid (Jg. 63) 37,30 — **Männliche Jugend:** Hammer: 1. Haid 44,22, 2. Baumgartner 40,88 — **Männliche Schüler:** Hammer: 1. Haid 51,34 — **Weibliche Schüler:** Diskus: 1. Samitz (alle SGS) 29,84.

Evelyn Kienberger (Jg. 63, KLC) gewann am 30. September bei den „3-Regionen-Jugendspielen“ in Klagenfurt die 800 m in 2:15,9 (Platz 3 in der ÖLV-Jugendbestenliste 1978).

**Weitere Ergebnisse: Männliche Jugend:** 400 m: 3. Gulle 52,28 — **Weibliche Jugend:** 800 m: 3. Blüm 2:22,7 — 80 m Hürden: 3. Emberger 12,84 — Hoch: 2. Altersberger 1,62 — Weit: 2. Altersberger 5,26 — Kugel: 3. Sumnitsch 10,29.

**Feldkirchen, 7. 10.: Männer:** Weit: 1. Dorfer 6,95, 2. Gurker (beide KLC) 6,72, 3. Morak (TLCF) 6,54.

**Spittal/Drau, 10. 10.: Männliche Schüler:** Hammer: 1. Haid 53,90 — **Weibliche Jugend:** Diskus: 1. Samitz 31,70.

von Heinz Kupper betreuten SGS Spittal-Athleten ließen zum Saisonabschluß noch einmal aufhorchen. Reinhold Haid (Jg. 63) verbesserte am 26. Oktober in Spittal/Drau mit dem 5-kg-Hammer seine österreichische Schülerbestleistung von 54,80 m (bei den österreichischen Schülermeisterschaften in Innsbruck geworfen) auf 57,20 m (!) und hatte dabei folgende ausgezeichnete Serie: 55,40 - 55,86 - 56,84 - 57,20 - 54,84 - 55,02. Den 7,25-kg-Hammer der Junioren warf Haid 45,78 m. Christine Samitz (Jg. 65) verbesserte ihre Kärntner Schülerbestleistung mit dem Diskus von 32,78 m (bei den Kärntner Jugendmeisterschaften in Klagenfurt geworfen) auf 33,14 m (2. Altersberger 31,84 m). Weiters: **Weibliche Schüler:** Kugel: 1. Emberger 10,90, 2. Samitz 10,33.

## NIEDERÖSTERREICH

**Niederösterreichischer Cup 1978:** 1. SVS Schwechat 136.742 Punkte, 2. U. St. Pölten 123.485 Punkte, 3. ULC Weinland-Die Niederösterreichische 111.030 Punkte, 4. ATUS Wiener Neustadt 51.076 Punkte, 5. ATSV Ternitz-VEW 36.087 Punkte, 6. LCA Umdasch Amstetten 27.610 Punkte.

**Baden, 19. 9.: Männer:** Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Penzing) 15,08 — Diskus: 1. Neudolt 50,58, 2. H. Walzer (BAC) 42,16.

**Ternitz, 6. 10.: Männer:** 4 x 200 m: 1. ATSV Ternitz (Löw - Pimisher - Bartl - Teigl) 1:33,3 (österreichischer Jugendrekord).

**Manann, 8. 10.: 4. feh-Herbstmeeting: Männer:** Kugel: 1. Pink (KSV) 15,38, 2. Hayder (ATSV Linz) 14,08, 3. Taucher (U. Oberwart) 13,86 (BLV-Rekord) — Diskus: 1. Pink 47,26, 2. Taucher 45,90, 3. Jagenbrein (UAB) 41,74 — **Frauen:** Kugel: 1. Jagenbrein (UAB) 13,85, 2. Weber (Cricket) 11,19, 3. I. Mair (ATSV Linz) 10,52 — Diskus: 1. Jagenbrein 44,86, 2. Weber 39,08, 3. Grabner (A. Hainfeld) 36,44 — **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Nebl (ATSV Linz) **Weibliche Jugend:** 200 m: 1. Tanzer (Ternitz) 26,6 — Kugel: 1. Hynek (Weinland) 10,33 — Diskus: 1. Schramseis (Cricket) 33,22 13,40 — Diskus: 1. Nebl 40,52, 2. Kollross (Trumau) 37,32 — **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Nebl 15,33 (!), 2. Bruckschwaiger (ATSV Linz) 13,85 — Diskus: 1. Nebl 41,26, 2. Bruckschwaiger 40,80, 3. Schwaiger (feh) 37,50 — Speer: 1. Kritzinger (ATSV Linz) 50,52, 2. Vatschger (MLG) 50,22, 3. Schwaiger 49,64 — **Weibliche Schüler:** 100 m: 1. Tanzer 12,5 — Weit: 1. Tanzer 4,78 — Kugel: 1. Hynek 12,18, 2. Polli (ATSV Linz) 12,00 — Speer: 1. Hynek 34,84.

Die erste und sehr ereignisreiche Saison auf der neuen Kunststoffbahn wurde in Ternitz am 14. Oktober abgeschlossen. Höhepunkt war der Hochsprung der Männer, den Gebhart Kriffter mit 2,03 m (Platz 10 in der ÖLV-Bestenliste 1978) vor dem Zehnkämpfer Hans Tattermus 1,97 m (bei den österreichischen Mehrkampfmeisterschaften in Wien 1,98 m) gewann.

**Männer:** Hoch: 1. Kriffter (A. Steyr) 2,03, 2. Tattermus (U. Leibnitz) 1,97, 3. Ryba (UWW) 1,91, 4. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1,88 — **Männliche Schüler:** 800 m: 1. Kvas (MLG) 2:11,8 — **Weibliche Jugend:** 200 m: 1. Tanzer 26,75.

## ÖBERÖSTERREICH

Bei einem ÖMM-Durchgang des ATSV Linz stieß Josef Hayder (Jg. 60) am 5. September in Linz die Kugel 14,29 m und warf den Diskus 39,38 m.

Am 1. Oktober ging das 5. Werfermeeting des SV Bad Ischl in Szene:

**Männer:** Kugel: 1. Pink (KSV) — Diskus: 1. Pink 47,70 — Speer: 1. Koppler (U. Eisenerz) 63,10 — Hammer: 1. Di. Viertbauer (U. Salzburg) 63,52, 2. Gasserbauer (Wi) 53,36 — **Männliche Junioren:** Hammer: 1. Kissas 54,18 — **Männliche Jugend:** Hammer: 1. Nöbauer (beide U. Salzburg) 51,76 — **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Nebl 14,04, 2. Bruckschwaiger 13,13 — Diskus: 1. Nebl 42,12, 2. Bruckschwaiger 39,94 — Speer: 1. Gebauer 46,48.

**Weibliche Jugend:** Kugel: 1. Polli (Jg. 65, alle ATSV Linz) 10,31, 2. Fuchs (VÖEST) 10,25 — **Weibliche Schüler:** Kugel: 1. Polli 11,69.

## SALZBURG

**Salzburg, 4. 8.: Männer:** Diskus: 1. Grössinger 44,10 — Hammer: 1. Di. Viertbauer 63,94 — **Männliche Jugend:** Hammer: 1. Nöbauer (alle U. Salzburg) 49,90.

**Salzburg, 8. 9.: Männer:** Diskus: 1. Di. Viertbauer 45,98.

## STEIERMARK

Der österreichische Schülermeister Rainer Psenicnik (Jg. 63, ATSE Graz) verbesserte am 17. September bei den ASKÖ-Landesmeisterschaften für Schüler in Müzzuschlag die steirische Schülerbestleistung im Speerwurf auf 55,40 m (2. Vatschger/MLG 51,64 Meter). **Weitere Ergebnisse: Männliche Schüler:** Hoch: 1. Eisl (MLG) 1,77 — Weit: 1. Schwaighofer (A. Weiz) 5,86 — Kugel: 1. Psenicnik 13,27, 2. Hemmer (ATSE Graz) 13,16 — Diskus: 1. Hemmer 37,06. **Rahmenbewerb: Männer:** Diskus: 1. Pink (KSV) 50,20.

**Gratkorn, 20. 9.: Männer:** Diskus: 1. Weitzl (ATSE Graz) 49,42, 2. Sechser (A. Gratkorn) 48,40 (erstmal!) — Hammer: 1. Eibinger (ATSE Graz) 51,30.

**Bruck, 14. 10.: Männer:** Kugel: 1. Pink 15,48 — Diskus: 1. Pink 50,14, 2. Taucher 46,56 — **Frauen:** Kugel: 1. Jagenbrein 13,58 — Diskus: 1. Jagenbrein 45,36, 2. Weber 40,12.

Lore Seidl, die sich heuer über 800 m auf 2:12,3 und über 400 m Hürden auf 62,57 (österreichischer Juniorenrekord) verbessern konnte, sprang am 18. Oktober in Graz 5,21 m weit.

**Gratkorn, 21. 10.: Männer:** Diskus: 1. Pink 47,98, 2. Taucher 46,92, 3. Sechser 45,16 — Hammer: 1. Pötsch 56,22.

Alfred Gaar (ATUS Gratkorn) verbesserte am 24. Oktober in Graz den steirischen Juniorenrekord über 5000 m auf 15:27,5 (2. Kurt Mayer 15:31,8), Günther Kaspar gewann die 400 m in 1:51,5, Susanne Riedler den Hochsprung mit 1,55 m.

**Graz, 28. 10.: Männer:** 200 m: 1. Kaspar 22,4, 2. Michelitsch 22,9.

## TIROL

Rudolf Altersberger lief am 19. Juli in München die 5000 m in 14:23,3 (Balthasar Praschberger 15:15,6), Gerhard Unterkircher am 16. September in Winterthur die 100 m in 11,0 und die 200 m in 22,5, Klaus Mair (Jg. 61) am 1. Oktober in Trient die 800 m in 1:57,3 (Martin Sailer, Jg. 61, 1:57,7).

**Innsbruck, 28. 9.: Männliche Schüler:** Speer: 1. Plattner 51,58 (Tiroler Schülerbestleistung), 2. Eigentler (beide IAC) 49,64.

Alex Witting sprang am 8. Oktober in Reutte 1,90 m hoch und 6,84 m weit, Karin Witting-Gärtner (beide SV Reutte) sprang 5,39 Meter weit.

Vize-Staatsmeister Lukas Rettenbacher (U. Salzburg — in Graz 4,90 m) gewann am 12. Oktober in Innsbruck ein Stabhochsprungmeeting mit 4,80 m vor Peter Walde (TI) 4,20 m und Christian Schweighofer (IAC) 3,80 m.

## VORARLBERG

Brigitte Lins gewann am 8. Oktober in Götzis einen Fünfkampf für Frauen mit 3502 Punkten (16,0 - 11,61 - 1,55 - 5,34 - 2:34,4).

Jürgen Rehmann verbesserte bei der Vereinsmeisterschaft der TS Lustenau seinen Vorarlberger Jugendrekord im Stabhochsprung von 3,80 m auf 3,85 m.

## WIEN

**Wien, 14. 9.: Frauen:** Diskus: 1. Jagenbrein 46,22, 2. Heilig 42,24, 3. Weber 39,36.

**Wien, 15./18. 9.: Männer:** 100 m: 1. Travnicek 11,0 — **Weibliche Junioren:** 100 m: 1. K. Mendel 12,4, 2. Albin 12,8 — 200 m: 1. K. Mendel 25,6 — **Weit:** 1. K. Mendel 5,36, 2. D. Mendel 5,36 — **Weibliche Jugend:** 200 m: 1. D. Mendel 25,7 — 100 m Hürden: 1. Beydi 15,8.

**Wien, 21. 9.: Männer:** Diskus: 1. Öller 41,60, 2. Jagenbrein 40,34 — Diskus: 1. Jagenbrein 44,06, 2. Heilig 42,38, 3. Weber 40,10.

**Wien, 28. 9.: Männer:** Diskus: 1. Neudolt 52,42, 2. Rupp 48,10 — **Frauen:** Diskus: 1. Jagenbrein 44,38, 2. Heilig 40,32.

Peter Beydi (Jg. 62, Reichsbund) verbesserte am 12. Oktober im Praterstadion den Wiener Jugendrekord im Fünfkampf auf 3467 Punkte (15,7 - 10,22 - 1,65 - 5,20 - 2:39,0) und erzielte am 16. Oktober im Fünfkampf für Frauen 3266 Punkte (15,7 - 9,57 - 1,63 - 5,05 - 2:50,2).

## Kampfrichterprobleme

Wie die Veranstaltungen auch heuer gezeigt haben, besteht ein akuter Mangel an geprüften Kampfrichtern. Durch Alter und Krankheit bedingtes Ausscheiden bewährter Mitarbeiter konnte, trotz intensiver Bemühungen der Landeskampfrichter-Referenten in ihren Landesverbänden um Nachwuchs, nicht ergänzt werden.

Damit die unermüdliche Arbeit der Trainer mit dem Athleten in der Vorbereitungsperiode auch in der Saison von Erfolg begleitet ist, ist ein einwandfreies Funktionieren der Kampfgerichte notwendig.

Ein Aktiver darf nicht wegen der allenfalls falschen Auslegung einer Wettkampffregel um die Früchte seines harten Trainings gebracht werden.

Das ÖLV-Kampfrichterreferat bemüht sich daher, im Einvernehmen mit dem betreffenden Landeskampfrichter-Referenten, Schulungen während der Wintermonaten durchzuführen.

Es wird daher die dringende Bitte an alle Interessenten gerichtet, sich bei ihren Landeskampfrichterreferenten für eine Kampfrichterschulung zu melden.

Franz Zeitlhofer  
ÖLV-Kampfrichter-Referent

# Tagung der Kampfrichterreferenten

Am 21./22. Oktober 1978 fand im Schulungsheim Neuwaldegg des Österreichischen Gewerkschaftsbundes in Wien eine Tagung der Kampfrichterreferenten der Landesverbände unter dem Vorsitz des Kampfrichterreferenten des ÖLV, Franz Zeitlhofer, statt. Im Mittelpunkt standen die kommenden Hallen-Europameisterschaften.

Als Gast konnten die Kampfrichterreferenten den Präsidenten des ÖLV, Herrn Sektionschef Dr. Erich Pultar, begrüßen. Er berichtete von der Tagung der IAAF in Puerto Rico und befaßte sich mit den dort beschlossenen Regeländerungen und deren Auswirkungen auf die kommenden Hallen-Europameisterschaften. Die Regeländerungen veröffentlichen wir einklebegerichtet für die „Österreichischen Wettkampfbestimmungen“ in der nächsten Ausgabe der „Österreichischen Leichtathletik“. Sie treten mit 1. Jänner 1979 in Kraft.

Probleme, die im weiteren Verlauf der Tagung behandelt wurden, sind leider schon seit längerem akut. Diese sind: Überalterung des Kampfrichterstabes — kein greifbarer Nachwuchs — wenig Bereitschaft der Vereine, geeignete Leute zur Kampfrichterschulung zu entsenden. Neue Kampfrichterschulungen werden in den Wintermonaten von den Kampfrichterreferenten in den Landesverbänden durchgeführt. Anfragen sind bitte an die Landesverbände direkt zu richten.

Um die Ausbildung der Kampfrichter für das Gehen zu vervollkommen, führt das ÖLV-Kampfrichterreferat im März 1979 einen speziellen Kurs hierfür durch. Informationen hierüber gehen den Landesverbänden sowie deren Kampfrichterreferenten zeitgerecht zu.

Nachstehend die Anschriften der Kampfrichterreferenten der Landesverbände und der Prüfungskommission für ÖLV-Kampfrichter:

### Kärnten:

Kunauer Elmar, Turmgasse 22, 9020 Klagenfurt, Tel. 04222/43 78 22

### Niederösterreich:

Gams Eduard, Sendnergasse 23—25/2/4/17, 2320 Schwechat, Tel. 0222/77 67 132.

### Oberösterreich:

Hofer Walter, Linke Brückenstr. 46, 4020 Linz, Tel. 07222/33 72 25

### Salzburg:

Rehrl Gottfried, Elisabethstraße 8/24, 5020 Salzburg, Tel. 06222/70 20 73.

### Steiermark:

Dr. Frantz Hansjörg, Naglergasse 75, 8020 Graz, Tel. 0316/64 0 10

### Tirol:

Egger Josef, Jahnstraße 3, 6020 Innsbruck, Tel. 05222/29 27 57.  
Glaser Siegbert, Reichenauerstraße 95/10/44, 6020 Innsbruck, Tel. 05222/44 5 63.

### Vorarlberg:

Hämmele Wilfried, Rohrbachsiedlung 25, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/63 2 19 oder 63 44 82.

Kinzel Markus, Brehmenmad 7, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/64 04 57.

### Wien:

Hajek Leopold, Käferkreuzgasse 27/5, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243/81 43 12.

Ing. Benedict Karl, Bernoullistraße 4—6/42/16, 1220 Wien, Tel. 0222/23 26 662.

Kourek Richard, Eggertstraße 11/9, 1060 Wien, Tel. 0222/57 80 134.  
Zeitlhofer Franz, Schluckergasse 1—13/3/1, 1130 Wien, Tel. 0222/87 37 892.

Franz Zeitlhofer  
ÖLV-Kampfrichterreferent

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,  
VERLEGER:  
Österreichischer Leichtathletik-Verband  
REDAKTION UND FÜR DEN INHALT  
VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten  
Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12  
Telefon: 65 73 50  
DRUCK:  
Karlick & Kreicha OHG  
1200 Wien, Gerhardusgasse 26  
Telefon: 33 25 75